Nr. 543. 33. Jahrgang. Samstag, den 6. Dezember 1919. Morgen-Ausgabe.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50.
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion 4601, 4602, 4603

Barmen
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Luisenweg 57.
Fernsprecher für Geschäftsstelle und Redaktion Nr. 714

Die Katastrophe der Auslieferungsfrage.

Eine der Ursachen für die unerwartet plötzliche Krise der Simson-Delegation aus Paris war offenbar der Entente scheint auch hervorzugehen, daß an sie gestellte Ansinnen, neue bindende Verpflichtungen in der Auslieferungsfrage einzugehen. Aus der letzten Note der Entente scheint auch hervorzugehen, daß „Bestrafung der Schuldigen" eine der wichtigsten Forderungen Clémenceaus bildet. Die Auslieferungsfrage ist in ihr kritisches Stadium getreten. Ihr ungeheurer Ernst muß jetzt dem deutschen Volke begriffen werden, das diese Frage bisher viel zu leicht genommen hat. Man hat sich daran gewöhnt, nur an die Auslieferung Wilhelms II. zu denken, die allerdings für Deutschland selber ein weniger schwieriges Problem ist, da sich der frühere Kaiser nicht in unserem Machtbereich befindet. Ganz anders liegt die Sache tatsächlich der geforderten Auslieferung von Heerführern, Offizieren, U-Boots-Kommandanten, Staatsmännern und Industriellen, die sich auf deutschem Boden befinden.

Wir sind nach dem Friedensvertrag verpflichtet, die von der Entente zur Auslieferung geforderten Männer in ihre Hände zu bringen. Wie wird sich das in der Praxis vollziehen? Die Entente wird eine Namensliste überreichen. Die Regierung wird dann die namhaft gemachten Personen aufzufordern haben, sich an einem bestimmten Tage an einem bestimmten Ort einzufinden, um dann unter militärischer oder polizeilicher Bedeckung an einen Grenzort zu begeben, wo die Übergabe an die Übernahmekommission der Entente stattfindet. Wenn sich nun die aufgeforderten Persönlichkeiten nicht an dem von der Regierung bestimmten Orte einfinden, was geschieht dann? Ein Teil von ihnen, namentlich jüngere Marineoffiziere, die ihre Auslieferung befürchten mußten, sind geflüchtet. Wir können der Entente mit gutem Gewissen sagen, daß wir diese Flucht nicht verhindern konnten, weil wir ja bis heute nicht wissen, wen die Entente fordern wird. Um weitere Fluchtversuche zu verhindern, scheint die Entente die Auslieferung schon jetzt zu fordern, ehe der Friedensvertrag und seine Ratifizierung den dafür gegebenen Zeitpunkt dafür geben würde. Es müssen also wirklich berechtigte Zweifel darüber bestehen, daß sich gewisse Generale und Offiziere bereitfinden werden, sich ausliefern zu lassen. Vielleicht haben ihre Anhänger, deren es ja unter den Kriegsverbrechern genug gibt, sogar mit bewaffneter Hand ihren Schutz versuchen. Diejenigen, die sich nicht ausliefern lassen wollen, würde die Regierung — das ist eben eine Folge der im Friedensvertrag übernommenen Verpflichtungen — verhaften müssen, und, wenn dieser Verhaftung Widerstand entgegengesetzt wird, würden unter Umständen sogar bewaffnete Kämpfe auf deutschem Boden entstehen.

Grauen von ungeheurer Tragik liegen im Bereich der Möglichkeit. Ja, man kann sich sogar denken, daß es die Anhänger des alten Systems, unter denen es ja tollkühne, ebenso verwegene, als politisch flüchtige Köpfe genug gibt, versuchen werden, doch einen großen Putsch der ganzen Lage eine andere Wendung zu geben. Die Gefahr muß ernsthaft erwogen werden. Mit allen Schwierigkeiten, die in ihrem Rahmen stehen, muß sich das deutsche Volk jetzt vertraut machen.

•

Ein Ultimatum?

GA. Basel, 5. Dez. (Drahtb.) Wie der Pariser Korrespondent der „Nat.-Ztg." berichtet, sind in der gestrigen geheimen Sitzung des Obersten Rates, zu der auch Foch zugezogen wurde, militärische Maßnahmen erwogen worden, um Deutschland zur Unterzeichnung des Zusatzprotokolls zu bewegen, um damit das Inkrafttreten des Versailler Vertrages zu beschleunigen. Es sei die Besetzung des Ruhrkohlengebietes mit Essen und der Stadt Frankfurt a. M. in Aussicht genommen. Der englische Generalstabschef Wilson kommt zur dringenden Besprechung nach Paris. Laut „Echo de Paris" bestehen Clémenceau und Foch darauf, an Deutschland ein Ultimatum zu richten. Die Note wird, wie der „Matin" sagt, heute redigiert.

WTB. Amsterdam, 4. Dez. (Drahtb.) Nach einer Meldung des „Preßbüro Radio" hat der Oberste Rat in Paris der deutschen Regierung für die Antwort auf die Bedingungen der Alliierten Verlängerung der Frist von sechs Tagen bis zum 8. Dezember zugestanden.

Im Widerspruch scheint allerdings damit die folgende Meldung zu stehen:

Kein Rücktritt Müllers.

GA. Berlin, 5. Dez. (Eig. Drahtb.) Im auswärtigen Amt wird uns erklärt, daß die heute im Parlament verbreiteten Gerüchte von dem bevorstehenden Rücktritt des Ministers des Auswärtigen, Hermann Müller, unbegründet seien. Die Lage sei derartig, daß gegenwärtig kein Anlaß zu einem Rücktritt Müllers vorliegt. Die deutschen Unterhändler würden sich demnächst wieder nach Paris begeben, um die abgebrochenen Verhandlungen weiterzuführen.

Clémenceaus eigenstes Machwerk.

GA. London, 5. Dez. (Eig. Drahtb.) „Daily Herald" meldet aus Paris: Die Kriegsgefangenen-Note an Deutschland ist nicht vom Rat der Alliierten ausgegangen, sondern ist eine von den Alliierten angenommene Note Clémenceaus. Der Rat der Alliierten hatte sich auf den Standpunkt gestellt, daß die Kriegsgefangenenverhandlungen zwischen Frankreich und Deutschland außerhalb der Zuständigkeit des Alliierten-Rates liegen. (Damit erzählt „Daily Herald" nichts Neues. Die Note verrät die „Klaue des Tigers". Die Alliierten sind aber deshalb nicht weniger schuldig an dem Erpressungsmanöver, das sie durch die Annahme der Note ausdrücklich billigten.)

Zur Nachahmung empfohlen!

BB. Leipzig, 4. Dez. (Drahtb.) Laut „L. N. N." beschloß eine Anzahl bedeutender Maschinenfabrikanten, welche am Mittwoch in Leipzig versammelt waren, jede geschäftliche Verbindung mit Frankreich so lange abzulehnen, als deutsche Kriegsgefangene in Frankreich zurückgehalten werden.

Keine Zerstörung der Kriegsschiffe.

AG. London, 5. Dez. (Eig. Drahtb.) Londoner Blätter melden, daß die englische Regierung gegen die Zerstörung der ausgelieferten deutschen U-Boote Einspruch erhoben hat. „Daily Telegraph" erfährt, daß nach neuerlichen Gerüchten aus Paris keine von Deutschland ausgelieferten Kriegsschiffe unbrauchbar gemacht werden sollen.

Entente-Vertreter in Berlin.

GA. Berlin, 5. Dez. (Eig. Drahtb.) Am Dienstag sind weitere 16 Ententevertreter in Berlin eingetroffen. Es verlautet, daß es sich um die Mitglieder der neuen Feststellungskommission handelt, die die Auslieferung der deutschen Politiker und Feldherren nach Ratifikation des Friedens vorzubereiten hat.

Zurückgestellt.

WTB. Amsterdam, 5. Dez. (Drahtb.) Das „Preßbüro Radio" meldet aus Anapolis: Die republikanischen Mitglieder des Senatsausschusses für auswärtige Angelegenheiten haben sich damit einverstanden erklärt, daß der Plan, eine gemeinsame Entschließung durchzubringen, in der der Kriegszustand mit Deutschland für beendet erklärt wird, bis die Entschließung des Senators Fall, in der der Präsident ersucht wird, Carranza die Anerkennung zu versagen und alle diplomatischen Beziehungen mit der mexikanischen Regierung abzubrechen, dem Ausschuß zur Aktion überwiesen worden ist.

Die Entente und die deutschen Steuern.

BB. Berlin, 5. Dez. (Drahtb.) Minister Erzberger äußert sich über die finanziellen Forderungen der Entente zu dem „Hamburger Fremdenbl." wie folgt: Daß die Entente eine Note an die deutsche Regierung vorbereitet, in der diese allgemein das Vorrecht auf die deutschen Steuereinkünfte sich vorbehält, ist schon aus dem Grunde unwahrscheinlich, weil der Friedensvertrag dieses Vorrecht im Artikel 248 ganz klar und deutlich insofern ausdrückt, als es dort heißt, daß alle Einnahmequellen des Deutschen Reiches an erster Stelle für die Zahlung der Lasten haften, die sich aus dem Friedensvertrag für Deutschland ergeben. Aus dieser Haftung ist zwar nicht ohne weiteres das Recht der Entente abzuleiten, die Erträgnisse gewisser besonderer Steuern für sich zu beanspruchen, aber in einer anderen Bestimmung des Friedensvertrages heißt es ausdrücklich, daß die Wiedergutmachungskommission in regelmäßiger Wiederkehr das deutsche Steuersystem prüfen soll, damit alle Einkünfte einschließlich der für den Zinsendienst und die Anleihetilgung bestimmten vorzugsweise zur Abtragung der Wiedergutmachungsschuld verwendet werden.

Die Entente hat es also ohne weiteres in der Hand, jedes Einkommen vom Deutschen Reiche mit Beschlag zu belegen und uns einen Staatsbankerott aufzuzwingen. Darüber hat niemals ein Zweifel bestehen können für den, der das Friedensdiktat von Versailles gelesen hat. Man müßte bis zum Beweise des Gegenteils annehmen, daß die Entente einen solchen Staatsbankerott unmöglich wollen kann, da sie alsdann auch nicht einen Pfennig Schadenersatz aus Deutschland herauswirtschaften würde. Was aber die besondere Meldung über das Reichsnotopfer und die Verzinsung der deutschen Kriegsanleihe anlangt, so machte der Minister zunächst darauf aufmerksam, daß in der Beratung des Reichsnotopfers die Bestimmung bereits gestrichen ist, wonach der Ertrag für die Verzinsung und Tilgung der Kriegsanleihen verwendet werden soll. Es wird stattdessen einfach gesagt, daß die Verwendung nach den Bestimmungen des Reichshaushalts zu erfolgen hat, die ja nach Bedarf getroffen werden können. Es gilt aber dann vom Reichsnotopfer selbstverständlich nichts anderes, als was von allen anderen Steuerquellen des Deutschen Reiches auch gilt.

Sollte die Entente trotzdem gerade die deutsche Vermögensabgabe herausgreifen und eine Note der gekennzeichneten Art an die deutsche Regierung senden, so würde es sich von selbst verstehen, daß dann das Zustandekommen dieses wie jedes anderen Steuergesetzes, bei dem die Entente so verfahren sollte, von vornherein verhindert würde. Der Minister werde im Falle eines Angriffs der Entente sofort in der Nationalversammlung beantragen, entweder das Gesetz selbst nicht zu verabschieden, oder, wenn es schon geschehen, seine Durchführung zu verhindern.

(In der Nationalversammlung hatte seinerzeit Erzberger, als die Befürchtung ausgesprochen wurde, daß die Entente die Hand auf die Vermögensabgabe legen würde, zwar diese letzte Zusicherung auch gegeben, im übrigen aber sich doch wesentlich zuversichtlicher hinsichtlich der Sicherung der Steuer für unsere Zwecke geäußert. Jetzt drängt sich auch ihm die Ueberzeugung auf, daß die Vermögensabgabe kaum vor dem Zugriff unserer Feinde sicher ist.)

•

Amerika gründet Finanzgesellschaften zur Unterstützung Europas.

Washingtoner Nachrichten zufolge werden sich sofort nach Verabschiedung der Edge-Bill eine Anzahl von Kreditvereinigungen bilden, die Europa finanzielle Hilfe bringen wollen. Die Werttitel dieser Vereinigungen würden von den Staaten garantiert, zu deren Gunsten sie ausgegeben, und in Amerika auf den Markt gebracht werden. Der Zinssatz dieser Werttitel dürfte sich auf 7 Prozent stellen. Die Vereinigungen sollen derart gebildet werden, daß die einzelnen Branchen sich zusammenschließen, so die Metallbranche, der Baumwollhandel usw., so daß Zeichnungen auf die betreffenden Werttitel von den Exporteuren dieser Branchen selbst erfolgen können, unter Umständen auch durch Kollektivzeichnung, wodurch eine neue Garantie gegeben sei.

Wilson.

WTB. Amsterdam, 4. Dez. (Drahtb.) Laut Preßbüro Radio hat der Arzt Wilsons, Dr. Grayson, dem Präsidenten gestattet, wegen der merklichen Besserung in seinem Befinden mehr Arbeiten zu verrichten als bisher.

Clémenceaus Appell an Amerika.

WTB. Neuyork, 5. Dez. (Drahtb.) Man erwartet die baldige Ankunft Clémenceaus. Der Zweck der Reise ist ein Appell an das amerikanische Volk, die Verfassung des Völkerbundes anzunehmen.

Verfehlte Hetze.

WTB. Berlin, 5. Dez. (Drahtb.) Das „Echo de Paris" veröffentlicht eine Depesche aus Zürich, wonach die „Danziger Zeitung" bestätigt, daß die deutsche Regierung eventl. Schritte unternommen habe, um zu einer Revision des Friedensvertrages zu gelangen. Der Reichsminister habe ein Memorandum vorbereitet, in dem die deutsch-polnische Grenze berichtigt, die Ostgrenze Deutschlands um 60 Kilometer nach Osten gerückt werde, in dem der Vorschlag gemacht sei, daß die Freistadt Danzig mit Deutschland verbrüdert werde; ebenso sei ein rein alldeutsches Statut für Danzig ausgearbeitet. Die zu dieser Note verfertigten Kommentare ließen die Festsetzungen der Friedenskonferenz vollkommen außer acht und seien in einer Sprache gehalten, daß General Dupont die Annahme und weitere Übermittlung nach Paris verweigert habe.

Hierzu ist zu bemerken, daß sich die deutsche Regierung sowohl an die polnische als auch an die anderen Regierungen der alliierten und assoziierten Mächte mit dem Antrag gewandt hat, daß der Grenzkommission Vollmachten gegeben werden, selbständig auf Grund der Verhandlungen Grenzberichtigungen aus ethnographischer und wirtschaftlicher Rücksicht sowohl im Interesse Polens als auch im Interesse Deutschlands vorzunehmen. Alle übrigen Behauptungen des „Echo de Paris" betr. Danzig, die Verschiebung der Ostgrenze Deutschlands um 60 Kilometer nach Osten und den Inhalt und die Sprache der angeblichen Kommentare sind vollständig aus der Luft gegriffen.

•

Reichsregierung und Baltikumtruppen.

PPN. Berlin, 5. Dez. (Eig. Drahtb.) Über die Stellung der Reichsregierung zu den aus dem Baltikum heimkehrenden Truppen erklärte der Reichswehrminister Noske einem Vertreter der „Pol. Parl. Nachr." u. a. folgendes: Die Regierung hat s. Zt. die deutschen Truppen im Baltikum, die nicht zurückkehren wollten, ihrer Staatsbürgerschaft für verlustig erklärt. Sie wurden als fahnenflüchtig bezeichnet. Als aber jetzt die Truppen erklärten, unter General Oberhardt nach Deutschland zurückkehren zu wollen, mußte auch die Sperre der Löhne und der Zufuhr aufgehoben werden. Die jetzt heimkehrenden Truppen sind demgemäß deutsche Staatsbürger und werden nicht als fahnenflüchtig betrachtet, und erhalten bis zu ihrer gänzlichen Abrüstung Löhnung, Verpflegung und Ausrüstung.

Die Friedensverhandlungen der Randstaaten.

WTB. Helsingfors, 5. Dez. (Drahtb.) Die Friedensverhandlungen sollen heute in Pleskau beginnen und später in Dorpat fortgesetzt werden. Die estländischen Geiseln sind ans Isborsk abgereist. Die Geiseln aus Räterußland sind unterwegs nach Estland.

Erfassung der Valutadifferenz beim Export.

Von Alfred Manns.

Nachdem die Verschleuderung deutschen Goldes in unseren guten Waren annähernd ein Jahr anhält, schickt sich die Regierung jetzt anscheinend dazu an, dem ungeheuren Mißverhältnis zwischen unserem Exportpreis und dem Weltmarktpreis durch Ausfuhrzölle abzuhelfen.

Die Dinge liegen doch nun so: Von den Exporteuren in Handel und Industrie wurde und wird auch heute noch derart gehandelt, daß die „Zentralstelle für Ausfuhrbewilligung in der Elektrotechnik" in ihren Oktober-Mitteilungen wörtlich schreibt: „Obwohl die Verhältnisse klar auf der Hand liegen, werden täglich bei uns Ausfuhranträge über Waren eingereicht, die zum reinen deutschen Inlandspreise ohne jeglichen Aufschlag nach dem Auslande verkauft werden sollen." Ferner: „Hierbei begegnen wir nun bei den Firmen einer geradezu erstaunlichen Unkenntnis der augenblicklichen Marktlage — —"

Aber nicht nur die Unkenntnis schuf diesen Unfug, sondern auch die zielbewußte Konkurrenzwut.

Hier haben nun die Fachverbände, deren Zentralstellen für Ausfuhrbewilligung mit der Regierung zusammen arbeiten, bereits im volkswirtschaftlichen Sinne sehr segensreich gewirkt. Sie leiden indessen an folgenden Fehlern:

Erstens, sie dienen noch nicht als selbstverständliche Informationsquelle für alle Interessenten; zweitens, sie sind nicht vollständig und arbeiten nach grundverschiedenen Richtlinien; drittens sind sie nicht unmittelbar mit der nötigen Autorität ausgerüstet; viertens wirken manche mehr im kaufmännischen als im nationalwirtschaftlichen Sinne und endlich erhält den herausgearbeiteten Valutaaufschlag nur der Exporteur und nicht das Reich, was sich dauernd weder aus volkswirtschaftlichen, noch sozialen, noch politischen Gründen durchhalten läßt. Es ist zu verstehen, daß Handel und Industrie durch Einbehaltung der vollen Weltmarktsdifferenz gesunden möchte. Richtig ist, daß das Nationalvermögen dabei nicht zu kurz kommt, und auch, daß Deutschland an gesunden Wirtschaftskräften gelegen sein muß. Anderseits aber braucht das Reich dringend weiterer Geldmittel, und bei einem Ausgleich durch eine Teilung der Differenz zwischen Exporteur und Reich würde ersterer noch gut bestehen können. Ja, die Hälfte der Differenz würde ihm bei weitem mehr einbringen, als er bei freier Unterbietung durch die Konkurrenz zu fordern wagen dürfte.

Ein Vorschlag nun, den der Verfasser als Denkschrift dem Reichswirtschaftsminister überreicht hat und der vielleicht einen Weg zur Verhinderung der Milliardengeschenke an das Ausland sowie zur Gesundung des Exports weisen dürfte, lautet auszugsweise wie folgt:

Ausfuhrzölle, ausgenommen bei Ramschgut, sind abzulehnen, da sie bestenfalls die traurigen augenblicklichen Zustände mildern, niemals aber sie beseitigen können.

An deren Stelle tritt ein großzügiger Ausbau der zum Teil bereits vorhandenen Ausfuhrbewilligungsstellen. Diese Stellen sind in ihrer heutigen Form von den Fachverbänden organisiert und vom Reichswirtschaftsamt mit großen Vollmachten, die praktisch bis zur Verweigerung der Ausfuhrbewilligung gehen, ausgestattet.

Es wird nun vorgeschlagen, eine große, einheitliche Organisation zu gründen, die gewisse allgemeine Richtlinien für ihre Untergruppen ausgibt. Diese Untergruppen entsprechen dem Wirkungsbereich der Fachverbände, und in sie hinein delegieren sowohl die Fachverbände wie die Regierung ihre besten Statistiker und Nationalökonomen der Wissenschaft und der Praxis, auch handelsjuristische Beiräte.

Die so geschaffenen Exportüberwachungsstellen haben unter Vermeidung einer jeglichen Bureaukratie folgende Aufgaben zu erfüllen: Sie müssen in allen hauptsächlichen Exportländern die Preisgestaltung von Material, Löhnen, Fertigfabrikaten studieren und verfolgen, desgleichen die augenblickliche Marktlage, das Angebot aus anderen Ländern, als auch die mutmaßliche Entwicklung. Danach müssen sie in der Lage sein, einen jeden Interessenten über Tatsachen zu informieren, die ihm zu wissen not tun.

Des weiteren hat die Instanz die Ausfuhranträge zu prüfen, sowohl was den Inlandswert, wie den Exportpreis, d. h. den Marktpreis, im Bestimmungslande anlangt. Die Ausfuhrgenehmigung ist zu versagen, wenn der dem ausländischen Besteller berechnete Preis um mehr als etwa 10 Prozent, die als Kaufanreiztoleranz gelten können, unterboten wird.

Stimmt der Preis, so ist von ihm der Inlandsmarktwert abzusetzen. Die sich so ergebende Differenz würde zur Hälfte als Exportanreiz dem Hersteller zufließen, die andere aber dem Reiche.

Auf diese Weise wird jegliche Schmutzkonkurrenz im Inlande unmöglich und ebenso das „Dumping", das ungeheuerliche Unterbieten ausländischer Fabrikate, das, wenn die Dinge weiter laufen wie bisher, einen gewaltigen Schutzzoll des Auslandes zur Folge haben wird, mit dem der fette Neutrale die Differenz einsteckt. Noch können wir sie für uns retten.

Gegen von Ausländern hier geramschte Waren müßte allerdings ein Ausfuhrzoll helfen, der so hoch zu setzen ist, daß der fremde Käufer auf den ordnungsmäßigen Weg gedrückt wird.

Deutsche Nationalversammlung.

WTB. Berlin, 5. Dez. (Drahtb.)

Präsident Fehrenbach eröffnete die Sitzung um 1 Uhr 20 Minuten.

Zunächst wurde eine Reihe von

Anfragen

durch die Regierung beantwortet. Daraus ist erfichtlich, daß dem vorläufigen Reichswirtschaftsrat je ein Vertreter des Einzelhandels und des Handwerks, je ein Vertreter der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer beigegeben werden. Der Entwurf über die geplante Zusammensetzung des Reichswirtschaftsrates wird in den nächsten Tagen dem Reichskabinett zur Beschlußfassung zugehen.

Zu der Vorbesprechung zur Schulkonferenz standen nur die Landesvertretungen und einige wenige Vertreter der Städte und Gemeinden eingeladen werden. Die weiteren Vorbereitungen für die Teilnehmerliste sind dem Reichsschulausschuß übertragen. Die Reichsschulkonferenz wird im Frühjahr zusammentreten. Die Regierung wird sich eine angemessene Zusammensetzung derselben zur Aufgabe machen.

Antwort auf die Anfrage des Abgeordneten Löbe (Soz.): Die Kohlenvorräte gehen auf die Neige. Für die Industrie bleibt nur ein unzureichender Rest. Besonders bedacht wird die Rohstoffbeschaffungs- und die Ernährungs-Industrie.

Antwort auf die Frage des Abgeordneten Brodauf (Dem.): Die Steuerbeamten der Gemeinden werden, soweit sie tüchtig und geschult sind, von der Reichsfinanzverwaltung übernommen werden.

Antwort auf die Anfrage des Abgeordneten Dr. Philipp (Deutschnat.): Die Reichsverwaltung kann während der Uebergangszeit auf die Mitwirkung der Gemeinde- und Gemeindesteuerbeamten nicht verzichten.

Antwort auf die Anfrage des Abgeordneten Astor (Ztr.): Die Regierung ist bereit, ein Weinparlament zu berufen.

Antwort auf die Anfrage des Abgeordneten Karsten (Soz.): Eine Notverordnung wird vorbereitet, in der die dringendsten Abänderungen betr. Gewerbe- und Kaufmännische Gerichte vorgeschlagen werden. In Vorbereitung befindlich ist ein Gesetz über Arbeitsgerichte; ein Gesetzentwurf über die Schlichtungsausschüsse steht bevor.

Antwort auf die Anfrage der Abgeordneten Frau Dr. Schirrmacher (Deutschnat.): Die deutschen Gefangenen dürften am 8. oder 9. Dezember zurückkehren.

Antwort auf die Anfrage des Abgeordneten Lic. D. Mumm (Deutschnat.) Eine Wiedereröffnung der Verkehrssperre für die Weihnachtszeit steht nicht in Aussicht. Vermehrter Verkehr ist unmöglich.

Antwort auf die Anfrage des Abgeordneten Schiele (Deutschnat.): Wegen der Wiederaufbaufrage in Frankreich ist seitens der Regierung das Mögliche geschehen. Schuld an dem bisherigen Scheitern der Verhandlung hat allein die französische Regierung.

Auf die Frage des Anfragestellers, ob die Regierung die Kohlenlieferung fortsetzen wird, trotz der ablehnenden Haltung der Franzosen in der Gefangenenfrage, ist der Regierungsvertreter nicht in der Lage, zu antworten.

Antwort auf die Frage des Abgeordneten Lic. D. Mumm (Deutschnat.): Die Regierung hat den aus dem Baltenlande flüchtenden Deutschbalten nach Möglichkeit beigestanden, sowohl, was die Sicherheit der Heimkehr wie die Unterstützung mit dem Notdürftigsten angeht.

Zum Schriftführer wurde der Abgeordnete Schmidt-Meißen (Soz.) durch Zuruf gewählt.

Fortsetzung der ersten Beratung des Entwurfs eines

Landessteuergesetzes.

Abg. Keil (Soz.): Der ungeheure Druck der Not hat die Regierung gezwungen, schnell zu arbeiten. Die breite notleidende Masse würde etwas erleben können, wenn die Rechte die Macht hätte, die aufzubringenden Milliarden nach ihrem alten Rezept zu verteilen. Die Finanzreform kommt freilich stückweise und abschnittweise, aber das geht nicht anders. Auf die Erträge der Erbschaftssteuer ist jahrzehntelang in sündhafter Weise verzichtet worden. Das Reichsnotopfer muß schnellstens verabschiedet werden. Wir bedürfen auch einer einheitlichen Einkommensteuer und einer einheitlichen Veranlagung dazu. Die Reichseinkommensteuer betrifft nur die Besteuerung der physischen Personen. Hoffentlich ist die Besteuerung der juristischen Personen in Vorbereitung. Sie müßte auch im April 1920 in Kraft treten. Da das Geld nur den vierten Teil seines Wertes hat, so muß das Finanzminimum und damit die unterste Steuerstufe heraufgesetzt werden. Die Unverheirateten und Kinderlosen sind steuerkräftiger als die Familienväter. Die Familiensteuerung lehnen wir ab. Die Kapitalertragssteuer eignet sich ganz besonders als Reichssteuer, wird aber im einzelnen noch sehr nachzuprüfen sein. Sie muß progressiv gestaltet werden und proportional. Den großen Kapitalerträgen wohnt eine viel größere Steuerfähigkeit inne als den kleineren. Den kleinen Rentnern tut große Schonung not. Die Zölle sollen vornehmlich Finanzzölle werden, aber das hängt von unserem Verhältnis zum Auslande ab. Die Erträge aus den Zöllen sind daher unsicher. Eine Verschärfung der Kohlensteuer ist bedenklich. Das Branntweinmonopol bedarf der Umgestaltung. Wir werden den Ländern und Gemeinden entgegenkommen, wenn es nötig sein sollte.

Abg. Dr. Heilmann (Soz.): Eine Vergewaltigung des deutschen Volkes steht sicher bevor. Dann werden die Erträge aus den Vermögen und aus den Einkommen sehr sinken. Die alten Finanzbeamten der Länder, die noch arbeitsfreudig und arbeitsfähig sind, sollten nicht beseitigt geschoben werden, auch wenn schon Leute hinter ihnen stehen, die auf ihre Posten warten. An der Notwendigkeit einer Reichseinkommensteuer zweifelt niemand. Der neue Steuertarif verdient zunächst im Vergleich mit den früheren Tarifen der Einzelstaaten, aber natürlich müssen die bisherigen vielfachen Zuschläge der Gemeinden in Rechnung gezogen werden.

Minister Erzberger: Die 24 Milliarden müssen aufgebracht werden. Für 1920 müssen 16 Milliarden eingestellt werden. Die Regierung erklärt, der Entente steht das Recht nicht zu, die Erträge des Reichsnotopfers anzutasten. Solange Deutschland zahlt, kann Deutschland auf die Art zahlen, wie es selbst will. Der Redner verlas die im Zehnerausschuß abgegebenen diesbezüglichen Erklärungen mit dem Gutachten des Reichsjustizministers. Diese Erklärung, die die Meinung der Gesamtregierung enthält, wird mit voller Absicht der Oeffentlichkeit mitgeteilt. Das Körperschaftssteuergesetz wird noch in diesem Monat veröffentlicht werden. Ein eigenes Abwicklungsamt wird geschaffen werden, das die etwa 2000 bestehenden Abwicklungsstellen zusammenfassen und bis 1. Mai 1920 spätestens die Abwicklung nach der persönlichen Seite hin erledigen wird. Die materielle Seite, die gesamte Liquidation des Kriegsendes, wird ebenso mit allergrößter Beschleunigung durchgeführt werden.

Abg. Dernburg (Dem.): Die Entente müßte aus dem Ernste, mit dem wir steuerlich selbst gegen uns vorgehen, ersehen, daß wir den Friedensvertrag erfüllen wollen. Die Hoffnung der Sozialisten auf die Internationale trügt. Die Reichseinkommensteuer halten wir nach Aussicht und Aufbau für zweckmäßig. Die Kriegs- und Revolutions-Gewinnler müssen aufs stärkste herangezogen werden. Das Reichsnotopfer darf erst dann zur Erhebung gelangen, wenn die Absichten der Entente klar ersichtlich sind. Zweifellos ist, daß das Reichsnotopfer zu der ungeheuren Kapitalflucht geführt hat. Aus unserer Valutanot können wir nur herauskommen, indem wir dafür sorgen, daß uns das Ausland mehr schuldet als wir ihm, sonst wird der Kapitalflucht auch die Menschenflucht folgen. Auf Auslandskredite können wir zurzeit nicht rechnen. Auf den guten Willen des amerikanischen Volkes bitte ich, keine allzugroßen Hoffnungen zu setzen. Wir müssen allein aus unserer Not herauskommen suchen. Die Fundierung unserer schwebenden Schuld ist eine Hauptaufgabe für die Wiederaufrichtung unserer Währung. Dazu ist aber unbedingt notwendig, daß zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern ein harmonisches Verhältnis besteht, daß der Zeit entsprechende Löhne gezahlt werden, daß aber auch ein weitgehender Schutz gegen Terrorismus von allen Seiten gewährt wird. Unsere Stellungnahme zu den einzelnen Gesetzentwürfen behalten wir uns vor. (Beifall.)

Weiterberatung am Samstag um 1 Uhr.
Schluß nach ½7 Uhr.

Der Hansabund gegen das Betriebsrätegesetz.

GA. Berlin, 5. Dez. (Eig. Drahtb.) Der Hansabund hielt heute vormittag eine Versammlung ab, um zum Betriebsräte- und Reichsnotopfergesetz Stellung zu nehmen. Justizrat Dr. Waldschmidt, Direktor der Ludwig Löwe & Co.-A.-G., äußerte sich in ausführlicher Weise zu dem neuen Betriebsrätegesetz, wobei er eine große Anzahl von Paragraphen des Gesetzes abfällig beurteilte. Der Redner wies beispielsweise auf den Passus hin, der die künftighin im Aufsichtsrat vertretenen Arbeitnehmer verpflichtet, erforderlichenfalls über Vorgänge des Unternehmens Stillschweigen zu bewahren. Dieses sei eine ganz wertlose Zusicherung, die praktisch bedeutungslos sei. Wer, so fragte der Redner weiter, bürgt im übrigen für die moralische Festigkeit der Arbeitnehmer gegenüber der Konkurrenz oder dem Auslande? Der Redner verbreitete sich dann in sehr scharfer Weise über die gegenwärtigen Arbeitsverhältnisse: Wer von der Arbeiterschaft am rücksichtslosesten vorgeht, wer am meisten verspricht, wer das größte agitatorische Geschick besitzt, der habe die beste Aussicht, in den Betriebsrat gewählt zu werden. Es sei eine sehr unangenehme Situation, in der sich das Arbeitnehmertum unter diesen Umständen befinde. Die Forderung der Arbeitnehmer, in den Aufsichtsrat einzutreten, sei ein ganz brasier Übergriff in die natürlichen Rechte des Unternehmers, der allein für sein Kapital und das Gedeihen des Unternehmens verantwortlich sei. (Lebhafte Zustimmung der Versammlung.) Der Redner wandte sich dann sehr lebhaft gegen die Bestimmung, die dem Arbeitnehmer das Recht zum Einblick in die Bilanzaufstellung gibt. Diese Bestimmung und das Erscheinen von Arbeitern im Aufsichtsrat, die dort nicht hingehören, seien die schlimmsten Punkte des Gesetzes. Die Existenz des Unternehmers werde in Zukunft auf der Verschwiegenheit der Arbeitnehmer beruhen. Durch das Gesetz würden namentlich die privaten Kaufleute empfindlich betroffen. Der Kaufmann werde gezwungen sein, einem Mann, der sechs Monate in seinem Betrieb tätig ist, seine intimsten Geschäftsgeheimnisse preiszugeben. — Der Redner ging in seinen sehr eingehenden Ausführungen auf den gegenwärtigen großen Kapitalsbedarf der Industrie ein. Die Unternehmungen hätten riesige Kredite bei den Banken in Anspruch genommen. Die Banken hätten nun weiter große Kredite abgelehnt. Hieraus erklärten sich die vielen und umfangreichen Kapitalserhöhungen der Gesellschaften. Ein Teilnehmer der Versammlung wies auf den Widerspruch hin, der zwischen dem Aktiengesetz und dem Betriebsrätegesetze bestehe. Das Mitglied des Vorstandes Dr. Fischer betonte die Unklarheit des Gesetzes und meinte, daß es nach Annahme des Gesetzes in Zukunft in den Generalversammlungen über die Rechte der einzelnen zu schweren Streitigkeiten komme werde. Geheimrat Dr. Rießer, Vorsitzender der Versammlung, erklärte, die Unternehmer wollten nicht den sogen. Herrenstandpunkt. Sie lehnten ihn ab, aber nicht für die Arbeitgeber, sondern auch für die Arbeitnehmer. Der Redner warnte vor Bestimmungen, die noch den Rest der Industrie zerstören müßten. Geheimrat von Borsig betonte, daß dieser sogen. Herrenstandpunkt, der von den Radikalen stets betont werde, schon seit Jahrzehnten nicht mehr bestehe.

Preußische Landesversammlung.

GA. Berlin, 5. Dez. (Eig. Drahtb.)

Ueber die 91. Sitzung der Preußischen Landesversammlung geht uns von unserer Berliner Abteilung folgender Drahtbericht zu:

Am Regierungstisch: Hänisch.

Präsident Leinert eröffnete die Sitzung um 11.20 Uhr.

Auf der Tagesordnung standen zunächst

kleine Anfragen,

aus deren Beantwortung hervorgeht, daß den Regierungsbauführern, soweit sie Kriegsteilnehmer sind, Erleichterungen gewährt worden sind, um ihnen die Beendigung ihrer Ausbildung und die Ablegung der Staatsprüfung zu ermöglichen, ferner daß den pensionierten Beamten, Witwen und Hinterbliebenen der Beamten sowie Lehrern die erste Rate der Beschaffungsbeihilfe beschleunigt ausgezahlt worden sei, und daß auch eine beschleunigte Auszahlung der zweiten Rate angestrebt werde.

Auf eine Anfrage des Abg. Dr. Struwe (Dem.) über die Verstärkung der Torfgewinnung im Interesse besserer Brennstoffversorgung wies die Regierung darauf hin, daß die Durchführung besserer Ausnutzungsmöglichkeiten an dem Mangel an Arbeitskräften scheiterte.

Die Entlassung des Landrats Brämer zu Oleyke — Anfrage des Abg. Dr. Erich Seelmann (Deutschnat.) — erklärte die Regierung mit seinem mangelhaften Gesundheitszustand. (Stürmische Heiterkeit.)

Abg. Schmilinsky (Dem.) stützte in seiner Anfrage Beschwerde über die einstweilige Versetzung von über 60 Jahren alten Beamten der Abtretungsgebiete in den Ruhestand, obwohl im übrigen Preußen noch zahlreiche Beamten im Alter von über 60 Jahren tätig sind.

Ein Regierungsvertreter bestritt, daß diese Beamten einen empfindlichen Einnahmeausfall erleiden. Sie hätten das höchste Dienstgehalt erreicht; ihre Unterbringung außerhalb des Abtretungsgebietes sei namentlich wegen der Wohnungsnot außerordentlich schwierig. Bei der kommenden Besoldungsreform sollten die in Betracht kommenden Beamten aber entgegenkommend behandelt werden.

Ueber die Beteiligung der Handwerker und ihrer Genossenschaften an dem Wiederaufbau in Nordfrankreich und Belgien — Anfrage des Abg. Dr. Krüger-Charlottenburg (Dem.) — wird im Reichswirtschaftsministerium verhandelt.

Die zweite Hauptberatung wurde beim

Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

fortgesetzt.

Abg. Dr. Ritter (Deutschnat.): Wir sind erfreut über die Hingabe unserer Gesangvereine an den vaterländischen Gedanken. Es ist zu begrüßen, daß für die Kunst jetzt ein eigenes Dezernat in der Kunstabteilung des Ministeriums eingerichtet ist. Die Bestrebungen der äußersten Linken, der allgemeinen deutschen Kunst eine besondere Proletarier-Kunst gegenüberzustellen, lehnen wir entschieden ab.

Unterstaatssekretär Dr. Becker: Der Rückgang der Baukunst seit Schinkel und Schlüter hat größtenteils den Grund darin, daß die Verbindung der Baukunst sich intolgedessen den den Künsten lösen und auf das Gebiet der Technik übergeführt wurde. Geradezu katastrophal wirkte auch die Abhängigkeit der Finanzverwaltung. Dem Kultusministerium liegt der bureaukratische Zug fern. Wir erstreben eine enge Verbindung zwischen Staat und Leben. Der künstlerisch produktive Mensch muß zur Kunst erst erzogen werden. In den Schulen wird die Kunstpflege einen ganz anderen Umfang annehmen müssen als früher.

Abg. Dr. Hennig (Unabh.): Beim Lichtspielwesen treten wir für die Vergemeindlichung ein.

Abg. Frau Gurnick (Deutsche Vp.): Es gibt keine kapitalistische und keine proletarische Kunst, sondern nur eine Kunst, die der Förderung wert oder unwert ist. Sehr zu wünschen ist die volkstümlichere Gestaltung der Museen. Die Frauen sollten als Sachverständige in künstlerischen Fragen öfter gehört werden und auch zu den Kunst-Beiräten als Mitglieder zugezogen werden. Die Schundkunst erfolgreich zu bekämpfen, wird hoffentlich bald ohne Einführung der Zensur möglich sein. Der gebildete Mittelstand, für den die Kunst ganz besonders Bedürfnis ist, kann die jetzigen hohen Eintrittspreise nicht schwingen.

Minister Haenisch: Ich bin äußerst befriedigt über den versöhnlichen Geist und den sachlichen Ernst, mit dem diese Erörterungen geführt werden. Daß deutsche Kunstwerke nicht aus kapitalistischen Gründen zur Ausfuhr kommen, ist das lebhafteste Bestreben Preußens. Die Aufführung der Oper „Der Stier von Olivera" mißbillige auch ich. Dem Wunsche nach Popularisierung und Dezentralisierung der Museen schließe ich mich an.

Beim Kapitel

Volksschulwesen

befürwortete Abg. Kley-Neuwied (Ztr.) einen Ausbau der seminaristisch vorgebildeten Seminarlehrer und -lehrerinnen und die staatlichen Präparandenlehrer in gleichartigen Stellungen unterzubringen.

Abg. Herrmann (Deutschnat.) wünschte die niederen Küsterdienste von den organisch verbundenen Schul- und Kirchenämtern abzutrennen.

Abg. Kintzel (Dem.) befürwortete einen Antrag auf gleichmäßige Regelung des Gehalts für alle Gemeindelehrer.

Abg. Juds (Dem.) fragte die Regierung, wie sie die Mißstände beseitigen wolle, die sich aus der Nichtanstellung Tausender von Kriegsteilnehmern aus den Kreisen der akademisch und seminaristisch vorgebildeten Lehrer ergeben.

Abg. König (Soz.): Der Geist der Untreiheit und Unduldsamkeit muß aus der Schule heraus. Hoffentlich ist es bereits durch die Revolution geschehen. Zwischen Lehrerschaft und Aufsichtsbehörden muß ein Vertrauensverhältnis hergestellt werden.

Abg. Gottwald (Ztr.): Für die Fruchtbarkeit des Unterrichtes kommt es auf die richtige Methode an. Der Lehrer muß befähigt sein, sich mit dem Kinde in klarer und leicht faßbarer Sprache zu verständigen. Die Schule bedarf der Mitarbeit aller Kräfte, also auch der Eltern, Räte und der Geistlichen. Die konfessionelle Schule lassen wir uns nicht nehmen. (Beifall im Zentrum.)

Abg. Dr. Gottschalk (Dem.): Wir wünschen, daß Herr Haenisch noch mehr als bisher das Parteigewand abstreift. Er hat auch im demokratischen Staate die Pflicht, über den Parteien zu stehen. Jede Lehrtätigkeit darf nicht dinestiert werden. Dem Lehrer muß der Aufstieg mit seiner Tüchtigkeit ermöglicht werden. Darum ist es zu begrüßen, daß ihm jetzt die Universitäten geöffnet sind. Die höheren Schulen dürfen keinesfalls konfessionelle Anstalten werden. Geschichtsunterricht bedarf einer besonders gründlichen Reform.

Zu dem gleichen Thema sprachen noch Abg. Lohmann (Deutschnat.) und Abg. Dr. Hennig (Unabh.) sowie Abg. Hoffmann (Deutsche Volksp.).

Samstag 1 Uhr: Fortsetzung.
Schluß nach 6 Uhr.

Deutsches Reich.

Die Fürsorge für die Kriegsbeschädigten.

WTB. Berlin, 5. Dez. (Drahtb.) Anläßlich der Übernahme des bisherigen militärischen Versorgungs- und Sanitätswesens an das Reichsarbeitsministerium und dessen Arbeitsvereinigung mit der sozialen Kriegsbeschädigten- und Hinterbliebenen-Fürsorge fand in der Kaiser-Wilhelm-Akademie ein Festakt statt, wobei u. a. Reichspräsident Ebert, Reichswehrminister Noske und Oberbürgermeister Warmuth teilnahmen. Die Begrüßungsansprache hielt Reichsarbeitsminister Schlicke. Er schloß mit der Bitte an die Anwesenden, in allen Kreisen das Verständnis für die Bedeutung dieser Fürsorge für das ganze Volk zu wecken. Zum Schluß ergriff Reichspräsident Ebert das Wort und sagte u. a.: Die Fürsorge für die Opfer des Krieges betrachtet die Reichsregierung als ihre vornehmste Pflicht. Trotz der schwersten finanziellen Sorgen und der uns erdrückenden Lasten, die uns aufgebürdet worden sind, darf das Vaterland seine Kämpfer und seine Toten nicht vergessen. Diese Fürsorge ist aber nicht die Aufgabe allein der Reichsregierung. Das große soziale Hilfswerk ist eine Aufgabe, bei der sich alle Schichten des Volkes ohne Rücksicht auf Parteianschauungen und politische

Aus Mackensens Schulzeit.

Generalfeldmarschall Mackensen, der nunmehr nach ebenso ruhmvollen wie schweren Erlebnissen in die Heimat zurückgekehrt ist, wird seinen 70. Geburtstag am heutigen 6. Dezember endlich in der langersehnten Ruhe und Abgeschiedenheit seines Landgutes verbringen können. Nach einer glänzenden Laufbahn kehrt der große Heerführer wieder in jene Umgebung zurück, in der sein Elternhaus stand, in der seine Jugend sich entfaltete. Mackensen stammt väterlicherseits aus einer bürgerlichen niederdeutschen Landwirtschaftsfamilie, mütterlicherseits aus einem sächsischen Förstergeschlecht. Unter seinen Ahnen findet sich kein Offizier, wohl aber manche Gelehrtenerscheinung, wie z. B. am Ende des 18. Jahrhunderts der Kieler Privatdozent Wilhelm Mackensen. In einfachen ländlichen Verhältnissen wurde er als Sohn eines Gutsinspektors zu Haus-Leipnitz bei Schmiedeberg in der Provinz Sachsen geboren und hat zuerst die Dorfschule besucht. An den Verfasser des hübschen Buches „Aus Mackensens Schulzeit", Dr. Otto Goldhorn, schrieb er darüber: „Ich sehe es als eine besondere Gunst des Geschickes an, auf dem Lande und in einer bescheidenen, aber guten Kinderstube aufgewachsen zu sein. Mein Platz in der Lahlenberger Dorfschule zwischen Bauernjungens und Tagelöhnerkindern hat mir nichts geschadet. Und wie ich mich damals durchgrunzeln mußte, so habe ich mit meinen Beruf erkämpfen und in diesem, ganz auf mich allein gestellt, mich durchkämpfen müssen. Gott war mir dabei gnädig, und die Gebete einer herrlichen Mutter geleiteten mich." Auf die großen Zeiten der preußischen Geschichte wurde der Knabe früh hingewiesen, denn sein Geburtsort lag nicht weit von den Schlachtfeldern Torgau und Wartenburg, und so tauchten bald die Zeiten vor seinem Geiste auf, denen er später als Offizier seine Hausstudien widmete, der Siebenjährige Krieg und das Zeitalter der Befreiungskriege. Als er auf das Gymnasium in Torgau kam, war Geschichte sein Lieblingsfach, und so blieb es auch in Halle, wo er seit 1865 die Realschule der Frankeschen Stiftung besuchte. Vor allem einer seiner Geschichtslehrer, der Professor Nasemann, der 1848 im deutsch-dänischen Kriege ein Bein verloren hatte, wußte trefflich von seinen Kriegserlebnissen zu erzählen. So fühlte er sich schon als Schüler zum Soldaten berufen, und darauf deutet auch ein Scherz hin, mit dem seine Mitschüler seinen Abgang vom Gymnasium feierten. Als er Ostern 1868 Halle verließ, um sich der praktischen Landwirtschaft zu widmen, hatten ihm die Kameraden ein Bild über seinem Pult aufgehängt. Die Tuschzeichnung, die noch heute erhalten ist, trug die Überschrift „Feldherr" und war durch einen Strich in zwei Teile geteilt. Auf der einen Hälfte, mit der Unterschrift „Ideal", sah man einen General Truppen gegen den Feind führen; auf der anderen Hälfte, mit der Unterschrift „Wirklichkeit", war ein behäbiger Landwirt in hohen Stiefeln dargestellt, der Ackerknechte beim Pflügen und Frauen beim Düngen beaufsichtigte. In Mackensens Laufbahn hat dann das „Ideal" über die „Wirklichkeit" in so glänzender Weise gesiegt, wie dies wohl selten der Fall ist.

Der größte Ruhmestitel, den sich Generalfeldmarschall v. Mackensen erworben hat, besteht darin, daß er, wie er kürzlich hervorhob, seine Truppen nicht eher verlassen hat, bis der letzte Mann über die Grenze war.

Vom Kronprinzen.

In der „Deutschen Wochenzeitung für die Niederlande" berichtet ihr Herausgeber, A. Prell, über ein Gespräch mit dem früheren deutschen Kronprinzen in Wieringen. Ganz unvermittelt sagte der Besucher während dieses Gesprächs: „Man nennt Sie hier den lachenden Mörder von Verdun." Das gab dem Kronprinzen einen Ruck. In bewegten Worten schilderte er die schweren Tage, die er durchzumachen hatte, als sein Antrag, die entsetzlich verlustreichen Angriffe auf Verdun einzustellen, von der Obersten Heeresleitung abgelehnt wurde und er zu gehorchen hatte. Wenn frische Truppen eintrafen und er sie begrüßen sollte, habe er sich eine heitere Miene und heitere Begrüßungsworte abzwingen müssen, und so habe man ihn denn photographiert und geschildert, so sei die Mär vom „lachenden Mörder" entstanden.

Der Besucher bemerkte: „Dazu dürfte wohl auch Ihre Sehnsucht nach einem frischen, fröhlichen Krieg mit die Veranlassung geboten haben."

Wie von einer Tarantel gestochen, fuhr der Kronprinz auf. „Das ist die törichtste Redensart, die man mir je in den Mund gelegt hat. Töricht und gewissenlos, um mich als Kriegshetzer hinzustellen! Nie habe ich diese Worte gesprochen!"

Die letzte Frage des Herrn Prell an den Kronprinzen betraf dessen Zukunftspläne. Der Kronprinz erwiderte: „Hoffentlich kann ich im nächsten Jahre nach Deutschland zu meiner Frau und meinen Kindern zurück."

Eingesandt.

(Für die Einsendungen aus dem Publikum übernimmt die Redaktion den Lesern gegenüber keine Verantwortung.)

Vereinsdauerkartenvorstellung A beim Stadttheater in Elberfeld.

Als Abonnent der Serie A der Vereinsdauerkartenvorstellungen beim Stadttheater in Elberfeld möchte ich die Intendanz der vereinigten Stadttheater auf die meiner Ansicht nach recht stiefmütterliche Behandlung aufmerksam machen, die man den Abonnenten der Serie A bei der Aufstellung des Spielplans zuteil werden läßt. Von den 6 Vorstellungen der Serie A erschienen bis jetzt auf dem Spielplan eine Operette („Zigeunerbaron) und „schon" eine Oper („Wassenschmied); dagegen setzte man den Abonnenten hintereinander 2 Dramen und 2 Schwänke vor. Ich liegt mir nun völlig fern, den Wert eines „guten" Schauspiels herabzusetzen, jedoch wäre es wohl am Platze, man bei der Aufstellung des Spielplans den oben erwähnten Abonnenten etwas mehr Abwechslung geboten würde, wie dies ja auch bei den gewöhnlichen Dauerkartenvorstellungen rot und blau der Fall ist (abwechselnd Schauspiel und Oper). Auch als Abonnent der Vereinsdauerkarten A hofft man mal gern eine Oper und sei es auch nur eine kleinere, die großen Opern sehe neben ja für Serie A kaum in Frage zu kommen, und für Schauspiele und Schwänke allein bezahlt der Abonnent doch sicherlich nicht sein Geld. Hoffentlich sieht sich die Intendanz der vereinigten Stadttheater durch diese Zeilen veranlaßt, den Abonnenten der Vereinsdauerkarten A in Zukunft etwas mehr Abwechslung zu bieten und demnächst auch mal einige Opern auf den Spielplane erscheinen zu lassen.

Ein Abonnent.

Wie es einem Zivilisten ergeht, der seinen Waffenrock als Hausrock trägt.

Weil die kommende französische Sicherheitspolizei manchen Leuten hier in Barmen Kopfschmerzen macht, und ich meinen Waffenrock als Hausrock trage, mußte ich einen Sturm von Schimpfworten über mich ergehen lassen. Am letzten Sonntag wurde ich durch die Musik der Vorüberführenden ans Fenster gerufen; nicht ahnend, daß mein unschuldiger Hausrock so wirkt beim Menschen wie das rote Tuch beim Truthahn, benge ich mich aus dem Fenster der 2. Etage, um mir den vorbeiziehenden Zug näher anzusehen. Im selben Augenblick wird auch schon mein unschuldiger Hausrock von den Demonstranten erblickt, worauf ein mehrhundertstimmiges Gebrüll, wie „Roskehund! Bluthund!" und ähnliche Kosenamen zu mir heraufschallten. Um nicht die Gemüter weiter zu erregen, verließ ich das Fenster. Hoffentlich tragen diese Zeilen dazu bei, die durch den bloßen Anblick meines Hausrockes erregten Gemüter zu beruhigen.

Wet.

Nach den italienischen Wahlen.

(Von unserem Berichterstatter.)

Rom, Ende November.

...r Ausgang der Wahlen in Italien konnte ...ufmerksamen Beobachter der Vorgänge nicht ...schen. Bereits nach dem lybischen Kriege ... sich die pazifistischen Tendenzen als Wahl...anda im sozialistischen Lager wirkungsvoll. ...Tendenzen fanden ein viel breiteres Feld ...n Verheerungen des großen Krieges, der ...n schweren Opfern die Aspirationen Ita... nicht erfüllte. Dazu kamen, ebenfalls als ... des Krieges, die für die Masse des Volkes ... zu tragenden Teuerungsverhältnisse und ...ulezt falsche Vorstellungen von den Erfolgen ...mmunistischen Revolution in Rußland. Diese ...lich waren, vom „Avanti" geschürt, für die ...eser Resolution maßgebend gewesen. Wäre ... der gesamte rechte Flügel zurückgetreten, ...tte der Sozialismus den einheitlichen Sieg ...erzielt. Nun, da er erreicht worden ist, wird ...chte Flügel voraussichtlich im Verein mit den ...liken dafür sorgen, daß der linke Flügel in ... radikalen umstürzlerischen und kommunisti... Ideen im Zaum gehalten wird. Sonst wäre ... Liberalen und Demokraten leicht, einen Zu...nschluß mit den Katholiken gegen die So...n herbeizuführen. Jedenfalls hat der Aus... der Wahlen das Kräfteverhältnis der großen ...ien in eine Lage gebracht, die eine revolu...re Entwicklung des Landes zur Sozial... garantiert. Zweifellos fehlt es nicht an Reibungsflächen zwischen der italienischen ...lischen Volkspartei und dem rechten Flügel ...ozialisten. Aber man darf nicht vergessen, ...er Kampf gegen den Krieg ein wesentliches ...wort der Sozialisten geworden ist, und daß die Volkspartei im Prinzip gegen den Krieg ... Dazu kommen die vielen gemeinsamen so... Ziele, die es den Liberalen schwer machen ...n, den Zusammenschluß der Katholiken mit den Sozialisten in den für das Land wichtigen Interessen zu brechen.

Der gewaltige Sieg beider Parteien war ferner deshalb vorauszusehen, weil sie die einzigen wirklich organisierten in Italien sind. Zwar schlagen die Mittelgruppen jetzt einen gewaltigen Lärm und suchen die enorme Zahl der Enthaltungen von der Wahl auf das neue Wahlsystem der Regierung zu schieben. Sie vergessen dabei die Spaltungen und Verfehlungen im eigenen Lager, die zum Zusammenbruch führen mußten, und suchen ihre Hoffnung mit einer baldigen Auflösung des neuen Parlaments und einem neuen Wahlsystem zu schüren. Das alles aber sind heute leere Worte, und die nächste Frage für alle Parteien ist die: Welche Männer werden in der Regierung und im Parlament den Ausschlag geben? Von den Regierungsmitgliedern sind nur zwei nicht wieder gewählt worden: Da Como, Minister der Pensionen, und Theodolo, Unterstaatssekretär der Kolonien. Beide mußten daher demissionieren. Eine völlig veränderte Physiognomie freilich wird das am 1. Dezember zusammentretende Parlament zeigen. Viele hervorragende Persönlichkeiten, wie Barzilai, Sonnino u. a., haben sich freiwillig zurückgezogen. Gefallen sind die Exminister Martini nach 40 Jahren parlamentarischer Laufbahn, Sacchi, das Haupt der Radikalen, Rava, Vizepräsident der Kammern u. a. Die Reformsozialisten verloren u. a. Bertesi, den Veteran des italienischen Sozialismus, und den Arbeiterdirektor Canepa. Einsam wird Giolitti in das Parlament zurückkehren, der meisten seiner Anhänger beraubt. Von den Sozialisten kommen fast alle hervorstechenden Persönlichkeiten, wie Turati, Treves, Modigliani, Graziadei, Maffi, wieder. Unter den neu hinzukommenden sind Lazzari, Serrati, Della Seta, Zanardi, Ciccotti die bekanntesten. Auch unter den Katholiken sind die bedeutendsten, wie Meda, Cameroni, Bertini u. a., wiedergewählt worden. Die Reformsozialisten haben ihre Führer Bisolati und Bonomi, die Republikaner Colajanni und Chiesa, die Radikalen Fera, Alessio, Gasparotto behalten.

Während wir angesichts des neuen Kräfteverhältnisses im Parlament alle inneren Fragen des Landes in Gärung begriffen sehen, würden sich über die künftige Gestaltung der äußeren Politik Italiens bereits genauere Diagnosen anstellen lassen. Zunächst dürfte dabei die Anerkennung des Friedensvertrages seitens des Parlaments noch nicht sichergestellt sei. Namentlich das nationalistische Frankreich muß heute mit größter Besorgnis auf die lateinische Schwester blicken, die einer so ganz entgegengesetzten Entwicklung entgegenstrebt. Die Gefahr für Frankreich und England wird um so größer, als Amerika ebenfalls vom Friedensvertrage und den europäischen Fragen absteuert. Jedoch nur die Haltung Amerikas könnte einen ernsten Druck auf die öffentliche Meinung in Italien ausüben und ihre Stellungnahme gegenüber den europäischen Staaten beeinflussen. Aber auch die gegenwärtige Abhängigkeit von Amerika sucht das neue Italien durch Verträge mit anderen Ländern, wie China und Rumänien, in bezug auf Kohlen- und Rohstofflieferung abzuwerfen. Italien, das vor dem Eintritt in den Krieg sich einer so schnellen Entwicklung zum Wohlstand erfreute, rafft heute seine Kräfte zusammen, um die tiefe Kluft der vier verflossenen Jahre auszufüllen. Es blickt dazu nach gleichstrebenden Völkern aus. Wenn wir bedenken, daß in keinem Volke so viel anspruchslose Sparkraft liegt wie im italienischen, so ist es nicht zu verwundern, daß die vom Ministerium aufgestellten Vorschläge zur sozialen und Finanzreform in den weiten Volksschichten nicht auf ernstlichen Widerstand stoßen. Auch das neue Parlament wird sich voraussichtlich in großen Linien auf den bereits eingeschlagenen Bahnen bewegen.

Curt Bauer.

Vermischtes.

Streifzug auf Schieber.

WTB. Frankfurt a. M., 5. Dez. Polizei und Sicherheitswehr veranstalteten nachmittags einen Streifzug auf zwei bekannte Schieberlokale. Hierbei wurden etwa 500—600 Personen, meistens Schieber, ausgehoben, bei denen Geldsummen bis zu 100 000 Mark gefunden wurden.

Schlimme Aussichten für Weihnachten?

Der amerikanische Astronom Porta von der Michigan-Sternwarte erwartet für Mitte Dezember heftige atmosphärische Störungen. Am 17. Dezember sollen riesige Sonnenflecke auftreten, die heftige Gewitter, vulkanische Eruptionen und eine große Kälte von mehreren Wochen im Gefolge haben sollen.

Die Verschandelung von Ypern.

Die Engländer sind entrüstet darüber, daß Ypern, wo so viele ihrer besten Söhne geblutet haben, immer mehr zu einer niedrigen Vergnügungsstätte und einem Feld für Andenkenjäger wird. Der frühere englische Verwalter der Stadt, Oberstleutnant Beckleß Wilson, wendet sich in einem Aufruf an die Allgemeinheit, man möge die Verschandelung dieser Ruinen, die als ein heiliges Kriegsdenkmal bewahrt bleiben sollten, noch in letzter Stunde verhindern. Die unmittelbare Gefahr kommt von den Andenkenverkäufern her, die alle nur irgendwie möglichen Dinge zusammenbringen und den Reisenden zum Kauf anbieten. Sodann ist mitten unter den Ruinen eine ganz neue Stadt von häßlichen Buden aufgeschossen, von Läden und gewöhnlichen Kneipen, in denen ein lärmendes und unwürdiges Treiben herrscht. Einige Hundert von den früheren Bewohnern der Stadt sind jetzt wieder zurückgekehrt, weil man ihnen versprochen hat, sie würden in einer Musteransiedlung untergebracht werden; aber die Baracken, die man für sie errichtet, entstehen ohne jede künstlerische Aufsicht. „Der Plan des Wiederaufbaues von Ypern", sagt Beckleß Wilson, „ist nur ein Vorwand für eine Handvoll Leute, die damit Geld machen wollen. Sie fragen nichts nach der Schönheit und dem symbolischen Gehalt der Stadt, sondern verunstalten die Ruinen durch scheußliche moderne Bauten. Zwar soll ein edler Torbau an dem Torweg von Menin errichtet werden, aber das wäre nur ein Hohn, wenn er, wie es jetzt der Fall ist, auf eine Straße von Cafés und Branntweinschenken herniederschaut."

Bekanntmachung.
...rbslosenfürsorge der Stadt Elberfeld.

...ahlung der Erwerbslosen-Unterstützung:

Montag 8.12.19	um	8.30, 9.00, 9.30, 10.00, 10.30, 11.00, 12.00	Uhr vorm.
Dienstag 9.12.19	um	8.30, 9.00, 9.30, 10.00, 10.30, 12.00	Uhr vorm.
Mittwoch 10.12.19	um	8.30, 9.00, 9.30, 10.30, 11.00	Uhr vorm.
Donnerstag 11.12.19	um	8.30, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00	Uhr vorm.
Freitag 12.12.19	um	8.30, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00	Uhr vorm.

...angegebenen Zahlzeiten sind genau einzuhalten. ...halb dieser Zeiten kann nicht gezahlt werden. ...wird darauf aufmerksam gemacht, daß Samstags ...ganz besonderen Fällen Zahlungen geleistet werden, ...für das Publikum geschlossen ist. ...anträge auf Gewährung von Erwerbslosenunter... können jederzeit während der Zahlstunden ge...den. Zahlstunden sind nur von 8.30 Uhr vormittags ... Uhr nachmittags. ...Zahlung der Unterstützung erfolgt nur an den Haus...vorstand (Eltern), nicht an minderjährige Familien...glieder. 1109
...Empfänger von Erwerbslosenunterstützung ... alle Veränderungen in ihren Einkommens...verhältnissen der Erwerbslosenunterstützungs... vor Zahlung der Unterstützung an... Betrugsversuche werden gerichtlich verfolgt.
...erfeld, 6. Dezbr. 1919. Oberbürgermeister-Amt.

Bekanntmachung.

...Zahlung der Reichsbeihilfe an Kriegshinterbliebene ... Monate Oktober—Dezember 1919 findet nach den ...Buchstaben der Familiennamen wie folgt statt:

A. Witwen und Waisen.

...die, deren Rentenanträge noch nicht erledigt ...und z. Zt. noch Kriegsfamilienunterstützung beziehen.

8.12.19.	vorm. 9—10 Uhr.	Buchstabe	A u. B
8.12.19.	10—11	"	C u. D
8.12.19.	11—12	"	E u. F
8.12.19.	12—1	"	G u. H
8.12.19.	1—1½	"	J u. K
9.12.19.	vorm. 9—10	"	L u. M
9.12.19.	10—11	"	N — P
9.12.19.	11—12	"	Q u. R
9.12.19.	12—1	"	S—Sch
9.12.19.	1—1½	"	St — Z

B. Kriegseltern.

...10.12.19. vorm. 9—1½ Uhr. Buchstaben A — Z
...grüne Ausweiskarte ist mitzubringen. Die Emp..., die keine grüne Ausweiskarte besitzen, ... sich durch ihren Lebensmittelausweis zu ...mieren. Zur Erzielung einer ordnungsmäßigen Ab...g des Zahlgeschäftes sind die oben angegebenen Zeiten ...innezuhalten. 1109
...feld, 5. Dezbr. 1919. Der Oberbürgermeister. J. V.: gez. Dr. Michaelis.

Bekanntmachung.

...Versorgungsstelle Barmen, früheres Bezirkskom..., hat eine beschränkte Anzahl Entlassungsanzüge ... und werden solche am Dienstag und folgende ... herausgabt, jedoch nur an solche ehemaligen Hee...gehörigen, die die nachstehend verzeichneten Kon...nummern in Händen haben: 100a
...tag, 9. Dez. 19, vorm. 9—12 Uhr, Nr. 6801—7000.
...och, 10. Dez. 19, vorm. 9—12 Uhr, Nr. 7001—7200.
...rst., 11. Dez. 19, vorm. 9—12 Uhr, Nr. 7201—7400
..., 12. Dez. 19, vorm. 9—12 Uhr, Nr. 7401—7600.
...tag, 13. Dez. 19, vorm. 9—12 Uhr, Nr. 7601—7800
...eldung auf Zimmer 21, 2. Etage.
...itzubringen ist der alte Marschanzug sowie Paß ... eventuelle Bescheinigungen über nicht erhaltene Be...ungsstücke.
...aut kriegsm. Verfg. müssen sämtl. ehem. Heeres...hörigen, die nach dem 9. November 1918 entlassen ...en sind, ihre Ansprüche auf einen Entlassungsanzug ...um 28. Dezember 1919 gemacht haben, und wollen ...e in Betracht kommenden Anspruchsberechtigten vom ...Dezember ab Zimmer 21 der Versorgungsstelle, frü... Bezirkskommando, Ludwigstraße, unter Vorzeigung ... alten Marschanzuges und der erforderlichen Mili...iere morgens von 9—12 Uhr melden.
Versorgungsstelle Barmen.

...Infolge der erneuten Kohlenpreissteigerung erhöht ...mit Stadtverordnetenbeschluß vom 1. Juli 1919 vom ...unkt der Ausschreibung der Dezember-Rechnungen ...beginnend mit der letzten Zählerstandsaufnahme) der ...s für Gas um 2 Pfg. je Kubikmeter und für elek...en Strom je nach den verschiedenen Benutzungs...n entsprechend der bereits früher bekannt gemachten ...einen Teuerungsklausel. 181 8350
...Barmen, den 5. Dezember 1919
Der Oberbürgermeister. J. V.: zur Nieden.

Heinz-Hermann
Die glückliche Geburt eines **gesunden Sohnes** zeigen an:
Artur Beyer u. Frau, Klara geb. Wellner.
Elberfeld, den 3. Dezember 1919.

Statt Karten.
Ruth
Die glückliche Geburt eines **prächtigen Mädels** zeigen in dankbarer Freude an:
Asmund Fleckenstein u. Frau, Elisabeth geb. Graf.
Elberfeld (z. Zt. Prov. Heb.-Lehranstalt), 4. Dez. 19.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Kranzspenden bei dem Begräbnis meiner unvergeßlichen Frau sage ich allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, besonders Herrn Pastor Fohrmann für die trostreichen Worte am Sarge wie am Grabe, meinen tiefgefühlten Dank.
Hugo Lemmens.
Elberfeld, den 5. Dezember 1919.

Freiw. Versteigerung guter Möbel in U.-Barmen.
Am Montag, den 8. Dezember cr., vorm. 10 Uhr, versteigere ich im Auftrage der Frau Witwe Gustav Willes wegzugshalber im Hause Königstraße Nr. 82 zu Unter-Barmen eine Anzahl gebrauchter, aber sehr gut erhaltener besserer Möbel meistbietend gegen bar: 213b
1. **Küche:** 1 Majol.-Tafelherd mit Zubehör, 1 Gaskochplatte, 2 Brettstühle, 1 Küchentisch, 1 Eckschrank, 1 3tür. Anrichte mit Granitsockel, 1 2teil. Küchenklappschrank, 1 rundes Tischchen, 1 Wanduhr, 2 Weckuhren, 1 Linolteppich, Porzellan, Glas- und Küchengeschirr.
2. **Wohnzimmer:** 1 schönes Altmah.-Büfett mit weißem Marmor, 1 Altmah.-Schreibtisch, 1 Mah.-Spielklapptisch, 2 Mah.-Rohrstühle, 1 braunes Plüschsofa in Mah.-Gestell und 1 brauner Plüschsessel, 1 Paar Tüllgardinen, 2 ovale Marmortischchen, 1 ovaler Goldspiegel, 1 Säule mit Figur, 1 Gaskrone, 1 Zigarrenkasten, 2 versilb. Kannen und 1 Zuckerdose, 1 Kaffeeservice für 24 Personen, 1 Schreibtischgarnitur, Figuren, Vasen usw.
3. **Salon:** 1 guter Eich.-Ausziehtisch mit Plüschdecke, 1 Eichen-Kredenz, 1 Nußb.-Gläserschrank (innen Eiche), 4 Nußb.-Rohrstühle, 1 Nußb.-Pfeilerspiegel mit Marmorstufe, 2 braune Plüschsessel, 1 älterer Brüsselteppich (3 Bahnen mal 3½ m), 1 Bronze-Kartenschale, 2 Kandelaber, 1 Figur, 2 Wiener Vasen, 1 Bronze-Amorette, 2 Porzellan-Wandteller, 2 Sofakissen, 1 Gaskrone, 1 Eichen-Etagere, 1 gutes großes Oelgemälde (Rosua bei Nicht), 1 Vase mit Bukett, 1 Tafeluhr mit Eckbrett.
4. **Verschiedenes:** 180 Bowlen-, Wein- und Champagner-Gläser, Kristallkannen und Vasen, 2 versilberte Nußknacker, versilb. Stöpsel, 24 schwarze Gabeln, Porzellangegenstände, 4 Waschkübel, 1 Gießkanne, 1 Kellertisch, 1 Trockenständer, 1 großer Holzkoffer, Fenstergaletten, Bilderrahmen, eine Waschgarnitur, 1 Wringmaschine, Kunstmappen, 1 schöner Kupferdruck (Abend am Rhein) und sonstige gute Bilder, 1 Palme mit Topf, 1 Eckbrett, 1 Bambusrohrtischchen, 1 Paar Kretonne-Uebergardinen, 3 ältere Teppiche, 2 Bettvorlagen, 1 Nußb.-Spiegelkonsölchen, 1 geschnitzte Flurbank, 1 schwarze Flurgarderobe, 1 Paar Lackstiefeletten, 1 Frack, Faltenhemden, 2 3arm. Gaskronen usw.

Besichtig. nur am Auktionstage von vorm. 9 Uhr ab.
Hermann Erdelmann, gerichtl. vereidigter Sachverständiger für den Elberfelder Landgerichtsbezirk, Barmen, Parlamentstraße 28.

Verkäufe

Wohnhaus mit Anbau, E., Neuenteich Nr. 26, wegen Todesfall preiswert zu verkaufen. Angebote unter B 386 an die Gesch. B., Neuerw. 57. 1838a

Barmen-Wichlinghausen. Klein im Mittelp. v. Wichlingh. geleg. Wohnhaus, worin seit lang. Jahren Metzgerei sow. and. Ladengeschäfts betr., m. Stall. Hofr. mit Einf. zu vk. Ang. u. B 2938 Gesch. B., Neuerweg 57. +

Villa in Hammerstein. Nähe Schwebebahnhof gelegen, mit allen Bequemlichk. wie Elektrisch, Zentralheizg., Gas und Bad, enthalt. 11 Zimmer, sofort unter günst. Bedingungen zu verkaufen. 5 Zimmer am 1 April 1920 beziehbar — Angebote unter F 9814 an die Geschäftsst. dieses Blattes erbeten.

Wohnhaus, mit elektrisch. Licht und Gas, Gartenland und groß. heller Werkstatt mit Kraftanlage, sofort billig zu verkauf. Anfragen Elberfeld, Gartenstraße Nr. 56. 6865

Haus mit Garten, 15 Ar, in Vohwinkel, Solingerstraße 115 zu verk. Angebote an Filiale Bl. Wiedstreis Gummersbach. 9817

Bessere Etagenhäuser, Korrenbergerstr., Hügel- und Kiesstraße, sowie ein Block von drei Häusern Weris- u. Krautstr.-Ecke, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Bergische Bodenverwertungs-Gesellsch., Barmen, Bahnhofstraße 9, Telephon Nr. 4416. 3375

Günstiges Angebot! 2 Wohnhäuser, Gertrudenstr. Nr. 13 u. 15 m. Laden, 10% verzinsbar, auch bill. Geringe Anzahl. Ang. u. F 9119 Gst.

In Haan zwei Geschäftshäuser, beides Eckhäuser, sofort zu verk. Näh. Haan, Hofstr. 4, bei Carl Benninghoven. f122

Geschäftshaus zu Haaren i. W. weg. vorger. Alters des Inhabers zu verkaufen. Gebäude, 3 große Schaufenster, in belebt. industriellen Stadtteil, Haltestelle der Elektr. Seit 23 Jahren mit Erfolg Manufaktur-Waren-Geschäft betrieb., aber auch zu jed. anderen Branche geeignet. Nebengeb. m. Stallung u. Heim. Garten vorhanden. Inhaber kann Wohnung zu jeder Zeit freimachen. Angeb. unt. F 1565 beförd. die Gesch. ds. Bl. 1159

Gutgeh. Tageswirtschaft i. d. Nähe von Lennep, mit gr. Saal, Stallung u. Ländereien umst. bald. sof. zu verk. Ang. u. P 1592 Gesch. v8211

Herr.- u. D.-Friseurgeschäft, evtl. geteilt, sof. bill. zu verk. Das. auch Marmorplatte für Waschtisch 25 Mk. Näheres in der Gesch. f260*

Gutgeh. Schreinerei (Möbel) mit Aufträgen weg. schwerer Krankheit sofort zu verkauf. — Näh. in der Gesch. f46

Maschinen

Drehstrom-Motoren. 220/380 Volt, 14 u. 17 PS, 440 u. 1425 Touren, fabrik. neu, mit Zubehör, preiswert ab Lager lieferbar. B. Link, Barmen-R., Rennastr. 19, Fernspr. 3801. +

Drehstrom-Motor. 25pferd., 220/380 Volt, Kupferwicklung, 1400 Tour., mit Bürsten-Abhebe-Vorrichtung, Anlasser u. Spannschienen, sofort zu verkaufen. — Angeb. unt. P 27 an die Filiale d. Bl. Lennep. 1500

Zu verkaufen: Gebr. Friktionsspindelpressen, Fabrikat Kirchels, mit 80, 115, 150 und 180 mm Durchmesser. Neue Friktionsspindelpressen mit 65, 80, 100, 150 und 180 mm Durchm., neue Stanzmaschinen, 350 mm Hub, neue Drehbänke, 150, 200, 300×1000 und ander. — Philipp Sommer, Barmen, Fernsprecher Nr. 254. 27a

Holzkreissäge zu vk. Näher. Barmen, Gewerbestr. 136, I. +

Transmissionen in allen Größen sofort ab Lager. — Carl Friemann jr., Barmen, Allee 161. 11b

N. neue Nähmasch., [illegible] Bohne, E., Marienstr. 31 +

Herr.-Fahrrad mit G.-Ber., Photo-Apparat 6×9, zu verk. Besichtig. von 5—7 nachmitt. Elberfeld, Aberstr. 13, II.*

Gut erhaltenes Fahrrad mit Gummi-Reifen, preisw. zu verkaufen. Wilhelm Nölle, Schwelm, Döhringhausstraße 55. +

Fahrräder, neue u. gebr., zu verk. A. Hoin, Barmen, Reform., Kirchstraße 7. +

Fahrrad (Freilauf), Heute Barmen, Berlinerstr. 10b. +

Gute Waschmaschine zu verk. Elbf., Bachstr. 13.*

Musikinstrumente

Gratien-Steinweg-Pianos, Harmoniums, in guter Auswahl empfehlen Brüning & Bongardt, B., Gewerbe... 239

Habe noch einige Pianos, auch Friedensware, preiswert abzugeben — Menge, Elberfeld, Bahnhofstr. 52.*

Harmonium, gut erhalten, zu verkaufen. Elbf., Gesenbergstr. 9, IV.*

Harmonium! Gut erh. fl. Nußbaum-Harmonium billig zu v. Bremer, Elbf., Bahnhofstr. 14, IV.*

1 alte ¾-Geige m. Kast. u. Bog. E., Prinzenstr. 32, p.*

¾-Geige zu verk. Adams, Barmen, Grunerstraße 65. +

Sehr gute Mandoline fast neu, billig zu verkaufen. Näheres R. Spix, Elberfeld, Höchsten Nr. 68.*

Akkordzither u. Kd.-Herdchen zu vk. E., Aderstr. 15, I.*

Gut eingesp. Laute, gebr. Nähmasch. u. [illegible] E., Bellevuestr. 15

Echte spanische Gitarre mit Hülle u. Not. für 100 Mark. Elberf., Kerstenplatz 3, III.*

Sehr gute Gitarre m. Hülle, Trompete [illegible] fl. Vogelbauer i. Mess., alles wie neu, billig zu verk. Deich, Elbf., Auguststr. 152, II.*

Schön. Grammoph. m. Horn u. Platten billig. Elberfeld, Wülfrathstr. 10, II, r.*

Schönes Grammophon. Beide wen. gebr., mit 45 Doppelplatten: Weihnachtslied, Märsche, Tänze, Solos u. Quartetts, [illegible] für 300 Mk. zu vk. Barmen, Rudolfstr. 6a,b (Ostersb.) +

Gr. Trommel, ¾-Geige, [illegible] billig zu verkauf. E., Exerzierplatz 32, III.*

Mobiliar

Feine Majolika-Theke und Glasaufsatz zu verkaufen. — Elberfeld, Island 12.*

Schaukasten mit Spiegel und Messing-Ständer zu verkauf. Elberfeld, Island 12.*

Neue-fester, massiver Bücherschrank (Geldschr.) zu verk. Barmen, Heydtstr. 3. +

Möbel äußerst preiswert! Nur ab Spezialfabrik! Beste Kaufgelegenheit, da keine hohe Laden mieten. — Bessere Herren- u. Speisez., Küchen u. Schlafzimmer. Aus. 1a solid. schwer. Ware, schriftl. Garantie! P. Friemann, Barmen, Loherstr. 4. — Tel. 2252. Geschäftszeit: 9—12, 3—7.

Speisezimmer in gediegener, vornehm. Ausführung in allen Preislagen. Bergische Möbel-Halle, Elberfeld, Island Nr. 22, Ecke Neue Fuhrstraße. Fernruf Nr. 1911. 1527

Speisezimmer, 3teilig, rund vorgebaut, echte Lederstühle, preiswert Neuhaus, Elberf., Gesundheitstr. 9, a. Nöld.*

Günstiges Angebot! Hochmodernes, schönes, echt Eichen-Speisezimmer, mit großem 4tür., vorgebaut Büfett, alles Kristallverglasung, mit echt Rindl.-Stühlen und ovalem, schwerem Ausziehtisch, für 9000 Mark. Möbel-Seldach, Barmen, Kleine Flurstraße Nr. 12. Nur Lager + Kein Laden.

Echt Nußb.-Wohnzimmer, gut erh., umständeh. i. Preise von 1350 Mark sofort abzug. Urban, E., Höfel 6a, II, Eingang Islandberg.*

Gelegenheitskauf! e40 Hübscher Mahagoni-Salon preiswert abzugeben. Gust. Weithoff, Schwelm, Mechan. Möbelschreinerei, Werkst.: Gasstr. 4, Wohnung: Kaiser-Friedr.-Platz 5.

Modernes Herrenzimmer (dunkel Eiche), bestehend aus großem 3teil. Bücherschrank, groß. Schreibtisch, Sessel, Tisch, 2 Stühlen u. Schreibtisch-Sessel, kompl. 1400 Mark. Wwe. Rinenboll, Elberf., Mäuerchen 1, 2. Etage, Nähe Wall.

Mod. rundgeb. Küche, eleg. Schlafz., in Eiche u. gestr. b. R. Höfer, E., Kaiserstr. 20.*

Ganz kompl. echt Nußbaum-Wohnzimmer mit besonders schwer Büfett billig bei Himmelmann, Damen-Salon, Elbf., Höfel 11, Telephon Nr. 5222. f8841

Wunderschöne Natur-lack.-Küche m. gut. Em. kompl. 1400 M.* E., Neviandtstr. 63, III.

Polit. Küche, sehr gut erhalt., preiswert [illegible], Elb., Friedrichstraße 17, part.

Gebr. Kücheneinrichtung z. vk. Vohwinkel, Bonnerstr. 11, r.*

Mod. runde Küche, schönes Schlafz., neu, f. 3800 Mk.* R. Höfer, E., Kaiserstr. 20

Mehrere echt lackierte Küchen billig. Himmelmann, Elbf., Höfel 11, Tel. 5222. f8841

Möbel-Aussteuern, Küchen, Schlafz., Speisezimmer, Herrenzimmer sowie Einzelmöbel in sorgfältiger eigener Ausführung zu soliden Preisen empfiehlt Gustav Weithoff, mechan. Schreinerei, Schwelm, Gasstr. 4 u. 8. e48 Wohnung: Kaiser-Friedrich-Platz 5.

Günstiges Angebot in modernen Möbeln: Schlafzimmer-Einrichtung (Mahag. bestr.) mit 3t. Spiegelschrank, Waschkommode m. Marmorplatte u. echt. Drell-Matratzen-Auflage (komplett 3800 Mk.), sowie prachtvolle Kücheneinrichtung, großer Büfettschrank, dito Anrichte, rund gebaut, Tisch, 2 Stühle, Linoleumeinlage (Preis 1500 Mark). Wwe. Rinenboll, Elberfeld, Mäuerchen 1, 2. Eta., Nähe Wall.

Eine neue echt Eichen-Schlafzimmer-Einricht. billig zu verk. Näh. Langerfeld, Schwelmerstr. 111. +

Eichen-Schlafzimmer, 3teil. Spiegelschrank m. weiß Marmor, preisw. Neuhaus, E., Gesundheitstr. 9, a. Nöl.*

Seltenes Angebot! Neues, modernes schweres Schlaf-Zimmer, echt Eiche, innen Eiche, mit großem 180er Spiegelschrank, weiß. Marmor u. Matratzen, sofort billig zu verkaufen. Möbel-Seldach, Barmen, Kleine Flurstraße Nr. 12. Kein Laden. + Nur Lager!

Vergleichen Sie Qualität und Preise. Moderne Schlaf-Zimmer echt und gestrichen. Küchen natur, weiß und gestrichen. Sofas und Chaiselongues. Flurgarderoben. Möbelfabrik Maus, Elberfeld, Mühlenstraße 13.

Mahag.-Schlafzimmer mit Auflage u. echt. Marmor sowie naturlack. und gestr. Küchen billig zu verkaufen. Möbelschreinerei Aug. Schulte, Barmen, Freiheitstraße 41. +

Mehrere Waggons Schlafzimmer, Küchen, Speisezimmer, Herrenzimmer, Bücherschränke, Schreibtische eingetroffen, gediegene Ausführung, welche ich durch günstigen Einkauf billig abgebe. Otto Bossen, Elberfeld, Grünstraße 14/16.

Weiße Metallbett m. Mtr. zu verkauf. Kron, Elberfeld, Bachstraße 50, 2. Etage.

[illegible] Bettchen m. Matr. [illegible] Bachstr. 7. +

Gut erh. stabile gr. Küchenanr. mit Tabletteinsatz, Küchentisch m. Linol., Kind.-Klappstuhl sof. umst. halb. Schöneborn, E., Lagerstr. 27

Guterh. Möb., gr. Kleiderschr., Bettst. m. Mtr. u. hoh. Hpt., Spiegel u. Ausziehtisch z. vk. Elberf., Prinzenstr. 32, pt.*

Kleiderschr., Kommode, Sch.-Brett, Tisch, Schifftisch, [illegible], Puppenservice, Bücher zu vk. Elberfeld, Döppersberg 38, I.*

Chaiselongues, Leder- und Plüsch-Sofas billig zu verkaufen Montag, Elberfeld, Marienstr. 15.

Wegen Raummang. gebe folgendes billig ab: Stehpult, Kleiderschr. lack. polit. Bett, 2 Bettstellen mit Matr., div. Stühle u. anderes. Urban, Elberfeld, Höfel 6a, 2. Eta., Eingang Islandberg.*

Ein Waggon Bücherschränke und Schreibtische angekommen, welche ich noch billig abgebe. Otto Bossen, Elberf., Grünstraße 14—16.*

Elegante Klubgarnitur, erstklassige Verarbeitung, mit prima Gobelin, billig zu verk. Bossen, Elbf., Grünstr. 16.

Mod. Sofas mit Plüsch, Tuch u. Leder preiswert. R. Höfer, Elberfeld, Kaiserstraße 20.*

Gebr., gut erh. Sofa billig zu verkauf. W. Knebel, Elb., Neue Friedrichstr. 6c. 5

Sofas von Plüsch, Stoff u. Leder, keine Papier-Bespannung, prima Arbeit, sowie Matratzen von echt Drell sof. preisw. abzug. Schnürbusch, Polsterei, Elberfeld, Bahnhofstraße 50.*

Polster-Möbel! Leder-, Stoff- u. Pl.-Sofas, Ruheb., Chaiselong., bill. zu verk. Bremer, Elbf., Höfel 3.*

Einzel-Möbel! Sofa mit eich. Umbau, Bettstellen, Nußb.- u. Mah.-Tr.-Spiegel m. Stufe, Nßb.-Sch. u. Mah.-Kl. u. W.-Schr., Sekr., Schr., Bettstelle m. Pl. bill. Bremer, E., Höfel 3.*

Telephon Nr. 5222. Einzelmöbel: Neues Mokettsofa, Ledersofa, 3 echt Nußbaum-Kleiderschränke, 1 Mahagoni-Bücherschrank, zwei 2tlg. Bettstellen mit Matr. und hohem Haupt, Schränkchen mit hohem Spiegel, Kinderstehpult, doppelseitiges Pult, 1 Fensterputzstuhl, 1 grüner Plüschsessel, 1 Dauerbrenner, 2 Kommoden, 1 Rohrsessel, 1 Anrichte, altbergischer Küchenschrank usw. billig Himmelmann, Dam.-Frisier-Salon, Elberfeld, Höfel Nr. 11. f8841

Passend. Weihnachtsgeschenk! Echt Rindleder-Klubsessel zu verkaufen. 4579 Langwieler's Schreibmasch.-Haus, Barmen, Altermarkt 7, Telephon 4579

Achtung! Gelegenheitskauf! 1a eich. Dipl.-Schreibtisch b. zu verk. Gerlach, Elberfeld, Weißenburgstraße Nr. 27.*

Gut erhalt., verstellbares Kinderpult zu verkaufen — Barmen, Kronenstraße 19, II. +

G. erh. K.-Pult, M.-Anzug, 2 n. vern. Gas-Bügeleisen billig. E., Haarhausstr. 5.*

Kindertisch und Spielkauf, gute Schreibmasch., preisw. Barmen, Luisenstr. 6, pt. +

Für Liebhaber! Antiker indischer Rauchtisch und 2 Stühle zu verkaufen. Elberfeld, Island 12.*

Stühle für Küchen u. Schlafzimmer billig. Aug. Schulte, Barm., Freiheitstraße 41. +

8 schöne schwarze Rohrstühle mit gestickten Rückenkissen für 120 Mark zu verkaufen. — Elberf., Kerstenplatz 3, III.*

4 Nußb.-Rohrstühle preisw. E., Gneisenaustr. 4, II.*

Kd.-Klappst. m. Led.-P., 1 P. M.-Schuhe, 42, Kegelspiel f. Kinder zu verkauf. Barmen, Königstraße 49, II, links. +

Kaminöfen, große Saal- und Fabriköf., [illegible] Gasherde, Lampen zu verk. Westler, Elbf., Bachstr. 37.*

+Dauerbrandöfen, Grude, D. Berlinerstr. 10b, Tel. 3642. +

Schöner Ofen, Herde. Barm., Berlinerstr. 10b, Tel. 3642. +

E. weißer Mai.-Herd zu vk. Elberf., Karlstr. 47, 4. Et. +

Schwerer Hotel-Herd, Kochplatte reparaturbedürft.* Otto Nunnemann, Haßlinghausen, Haltest. [illegible]

1 fl. Ofen m. Rohr, 1 Wieg., 1 Pult, 1 [illegible], 1 Schauk. [illegible] b., Barmen, Saalstr. 96. +

Kompl. Badeeinrichtung mit Gasheizung zu verk. Otto, E., Döppersberg 27. 5

Elektrische Kronleuchter, Zuglampen u. Tischlampen, Nachttischlampe, Seidenschirme, Glas- und Marmorschalen, Oefen, Bügeleisen, Kochapparate, Sonnapparate, Heizkissen, Staubsauger, Waschmaschinen in großer Auswahl J. Sauerwald, Barm., Hindenburgplatz 2, 3a. Fernspr. 1000 und 1016 1839

Harmia mess. Gaskrone zu verk. U.-Barmen, Allee 91. +

Kristall-Kronl. 1 Gas u. El., Kristall-Kronl., 1 Gas, Abteilungs-Wand, undurchs. Glas, 160×100 cm, billig zu verk. Barm., Werthstr. 17, III +

Zink-Badewanne, 1 a erh., zu verk. E., Königstr. 23. •

Verschiedene

Gebr. Lieferwagen, in tadell., fast neuem Zust., pass. für Fabriken usw., wegen Raummangel zur Hälfte des Wertes zu verkaufen. — Vohwinkel, Kaiserstraße 30. •

Flachwagen u. Kiste. U.-B., Haspelerstr. 13a. b. Tel. 3113.

Wagen, neue u. gebr. Flachw. b. bis 35 Ztr. Trgf. Gebr. Picker, B., Oberdörnerstr. 54a +

D. u. Sitz-Lieferwagen 80 M. Rindschaftstiefel Nr. 41 40 M. Eiserne Bettstelle 20 Mk. E., Friedrichstr. 10, 2. Etg.

Treibriemen in allen Breiten ab Lager lieferbar. Hugo Goldmann, Elberf., Ruhenbergerstr. ... Telephon Nr. 680. 1646b

Kl. chem. Privatlaboratorium oder Einzelteile bar preiswert zu verkaufen. Barmen, Südstraße Nr. 39. +

Blusen-Seide, weiß, Wasch. u. dunkelbl., billig zu verk. Elbf., Schwanenstr. 46. •

Fertige Ulster, neu, billig zu verk. H. Beethoven, Elb., Gesundheitstr. 117

Neuer Frackanzug, aus reinem Tuch, Größe 96, hochfeine, preisw. zu verk. Jos. Hahnen, Velbert, Sonnenstr. 2. e206

Fast neuer Cutaway-Anzug mit gestr. Hose (Friedensw.) E., Neue Friedrichstr. 38, I. •

Neu. schwz. Kamm.-Joppen-Anzug, f. neu. dkl. Winter-Paletot für mittl. Figur zu verk. Elbf., Gustavstr. 23. •

Gute Damenkleider nebst Hemdbluse für schl. Person preiswert zu verkauf. Besichtigung Sonntag ab 2 Uhr. Elbf., Lauerstr. 16, 1. Etg.

Neu. blauschw. Dam.-Mantel, Gr. 44, 160 Mk., dunkler Herren-Anzug, mittl. Figur, 150 Mk., Gehrock zu verk. Näh. in der Geschst. f262

Neues elegantes Jackenkleid, schw., f. M. Gr. 44–46, zu vk. Elberf., Mydorf 56, Laden. •

Silberfuchs m. Muff, led. Schuhe, H.-Schuhe f. Mädch. zu vk. ... Elb., ...str. 14. •

Eleg. Kreuzfuchs-Pelze, Alaskafuchs-, Blaufuchs- und andere Pelze und Muffe sehr billig zu verkaufen. Elbf., Vorabstr. 76.

Milit.-Kaufhandschuhe an Behörden, Verwaltungen, größere Werke u. Geschäfte abzugeben. In größeren Mengen ab Lager sofort lieferbar. Gehrke & Lehnemann, Elbf., Albrechtstr. 5. •

Kragen! Kragen! Gebr., gut erh. Manschetten, Stehuml.-Kr., weich u. steif, Größe 35–41, zu vk. Barmen, Winklerstr. 12, p. •

15 niedr. Herrenkragen 43 zu vk. E., Gutenbergstr. 17. •

1 Paar Dam.-Lackschuhe 36, einmal getragen, f. Mk. 150 abzugeben Frühling, Elbf., Steinbeckerstraße 82.

Gl. Stores, Gardinen, Dekorationen, Chaisel.- u. Tischdeck., Chaiselongue-Behänge, Sofakissen zu vk. R. Armbrust, Elberf., Luisenstraße 59. •

Baumwollgarne, 10/1 u. 2 — 140/1 u. 2, an Selbstverbr. laufend abzugeben. Ang. u. E 9882 Geschst.

1 P. Brill.-Ohrgehänge, 1 H.-Brillantring umständeh. billig abzugeben. Ang. unter E 1199 an die Geschäftsst. •

Herren-Uhrkette (chaine) mit Gold. Medaill. mit Brillant zu verkaufen. — Elberfeld, Kasinostraße 34, part. •

Gold. D.-Uhr m. Sprgdck., 1 Gld. H.-Uhr, 1 Elektr.-App. billig zu verkaufen. Barmen, Hoderstraße 4, 2. Etg. +

Gold. Sprungdeckelrepuhr, ganz neu, mit Schlagwerk, zu verk. Ang. u. B 2867 an Geschst. B., Neuerweg 57. +

Vergold. Standuhr, Jgdstil, 85 cm hoch, gutes Werk, zu verk. E., Wülfingstr. 14. •

Für Photographen! Tadellose Kamera (18:24) mit Görz-Dagor (21: ...), Projektionsapparat für Vergrößerung für Platten 13:18 und andere Photo-Bedarfsartikel preiswert e519 — Ernst Anna, Wülf...

Photograph. Apparate. Kamera, 13×18, Vergrößer.-Apparat, mit 220 cm Kondensator, Gasglühlichtapparat, 3 Objektive, Leukoskop, Weitwinkel v. Liesegang, Teleobjektiv v. Steinheil m. Zubehör, wie Kopierrahmen, Schalen etc. zu verkaufen. — Angebote unter R 2889 an die Geschäftsstelle dts. Blts. Barmen, Neuerweg 57 +

Reise-Kamera, 13×18, quadratisch, mit Rodenstock-Objektiv, F 6,8, und kompl. Dunkelk.-Einrichtung, erstklassig, fast neu, preisw. zu verk. Barmen-Rittersh., Schwarzbachstraße 177, I. +

Oelgemälde. Stilleben u. Landsch., Stiche, Gravuren u. engl. Radierungen, alt., prakt. Weihnachtsgeschenke b. zu vk. Fr. Kurr, Elberfeld, ...bahn 13, I •

Für Händler u. Hausierer! Mehrere Dtd. Küchen- u. Brotmesser billig abzugeben. Ang. u. B 2806 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. +

Brennholz, auf Ofenlänge geschnitten, b. ... Albert Korten, U.-Barmen, Haspelerstraße 20. Telephon Nr. 2712. +

Bassin aus 4-mm-Eisenblech, Länge 241, Breite 112, Tiefe 90 cm, mit Ablaßhahn, Inhalt ca. 2000 Liter, sofort ab Lager Elberfeld zu verk. Angeb. u. E 1593 an die Geschst. b1074

Kunstschmied. Eisentor (groß. Mitteltor für Wageneinfahrt und 2 Seitentore) preiswert zu verk. Näheres Wwe. Aug. Braun, Langerfeld i. W., Schwelmerstr. 19. 28b

Obstbäume in all. Form. u. Arten, Beeren-Sträucher sow. alle übrigen Baumschulartikel empf. J. Leonhards, Vohwinkel, Telephon Nr. 2139. •

Schaufenster. 2 Stck. Glasscheiben in den Größen 1,45 breit, 2,30 hoch, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Ang. u. R 320 an die Filiale Remscheid, Bismarckstr. 40. 1207

Weihnachtsgeschenk! Prachtv. geschnitzter Hausaltar billig zu verkaufen. Friedrich Kötter, Barmen-R., Schwarzbachstraße 130, 2. Etage. +

Große Bäckerkiepe für 15 M zu verk. E., Oststr. 45, part. •

Brockhaus' Lexikon, Jahrg. 96, kompl. sow. einige technische Werke zu vk. Kron, Elberf., Hochstr. 50, II. •

Mädch.-Bücher, w. neu, Schlittschuhe, 2 Ringe, Geige m. Kast., 2 Bykoff. II. W., Wiesenst. 59 •

Steinplatten zu verkaufen. Elbf., Laurentiusstraße 5. •

Weihnachtsspielzeug. Weiße Puppenstube-Einr., 2 Schränke, Waschtisch und Bett u. 1 Kinderbettchen mit Roßhaar-Matr. zu verk. Näh. Vohwinkel, Solingerstr. 9, I. Telephon 4776. •

Dori Puppenwagen, Sport- u. Klappwagen bill. • Knabe, Elberf., Hochstr. 89.

Puppenwagen, Schaukelpferd, Eisenbahn mit Zubeh., Baby mit Stimme zu verk. Elbf., ...straße Nr. 32. •

Puppenwagen u. -Laden zu verk. Elb., Neuplatz 12. •

Gr. Puppe, Bett u. Wagen zu vk. E., Mozartstr. 51, pt. •

1 Baby mit Ausst., 1 Pupp.-Kleid, Komm., Bett zu verk. E., Osterbaum 86, III. •

Gr. gr. Puppe m. W. u. Kl. zu vk. B., Wupperstr. 23, I. +

Gut erh. Puppenwag. zu vk. Barmen, Meckelstr. 39, II. +

Gr. Puppenh., Puppenst., 2 ... E., Schleswigerstr. 67, II. •

Gr. Puppenstube bill. Conrad, E., Waldstr. ..., 3, pt. •

Puppe m. Gard. u. Schr., vern. ... m/Bildern ... Sd. 10–12 ... 270•

2 angekl. Puppen, 1 Jackett zu vk. E., Allenstr. 19, III. •

Gr. Dampfm., gr. Treibkr., 1 Stabilbank Nr. 62, mehr. gr. Pupp. u. 1 K.-Gitterbett. Zander, B., Sonnabendst. 81. +

K.-Kastenschl., Kaufld., Kopierpr. u. la. St. 42 ... Doll, B., ...str. 2, III. +

Sch. gr. Burg, Wwe. Löcher, E., Tannenstraße 9, II. Et. •

Schachsp., Burg, Soldaten, Opernal., Feldk. ... Limbera, B., ...str. 64a. +

Versch. gut erh. Kn.-Spielw. Elb., Charlottenstr. 21, III. •

Kasperle-Theater m. Puppen, sehr gut erh., Schlittschuhe f. Gr. 36–37, el. Tisch für Gasl. und andere Sach. bill. Elb., Jägerhofstr. 15, II •

Schöne Burg zu verk. Elberfeld, Hochstr. 58, part. •

Fast neues Fellschaukelpferd zu verk. Bes. nach 4 N. Simon, E., Engelnbergstr. 28. •

1 groß. Meccano-Kasten, 1 dreiarm. Gaskronleuchter, 1 Gas-Ampel und mehrere Gaslampen zu verk. Barm., Winklerstraße Nr. 12, part. +

Gute Fettseife bill. abzug. Frau Markus, Vohwink., Bahnst. 101, III. •

Billig. Alkoholfr. Pfeffermünz, Bittern, Anis, Kümmel, Rum, à Liter 2 Mark. Glühwein, Punsch, Sirup, zum Herstellen von Punsch, à Liter 4,50 Mark. Frankholz, Elberfeld, 11516 Mosbahn 5a (nur Toreing.).

Tiere

4jähr. dunkle Fuchsstute, erstklassig, zu verk. b1072 Hermann Wagner, Nordeln bei Schwelm i. W.

Fuchshengst preiswert. Lüttringhausen, Weselpütt 11. +

2 kourante, angelernte Pferde, 1,52 groß, zu vk. Schneider, Elberf., Auf dem Dorp 8. •

Mittelschw. abges. tragende Rotschimmel-Stute (Eifeler). Schwelm, Brunnenst. 56. e49

Gut. Pony weg. Anschaff. eines größeren Pferdes zu verkauf. Fr. Uebber, Düssel bei Dornap. •

Diesj. Ziegenlamm zu verk. 25 ges. Hühner zu verksch. Freckmann, Gruiten. •

Prima Ferkel u. Läuferschweine hat billig abzugeben August Frielinghaus, Hottenstein bei B.-Rittershaus, Wittenerstraße Nr. 233. +

Dackelrüde, 1jähr. a. schwarz m. br. B., f. 100 Mk. zu vrk. Barmen-Hatfeld, Hofrichterstraße Nr. 9. +

Rattenreiner, rehfarbener Rehpinscher, schönes Tier, sehr wachsam, zu verkaufen. Näheres Barmen, Buchenstraße Nr. 21, Telephon Nr. 3089 65a

In w. Spitz u. Zwergsp., jung u. alt Tiere, best. Abst., abzug. H. Bender, E., Am Flöten 4, ... •

Ang.-Kätzin m. 2 Jg. zu verk. Barmen, Hermannstr. 23. +

2 Enteriche zur Zucht, reinrass. indische Laufenten, zu verkaufen. Brüdne, Unter-Barmen, ...str. 67, Telephon Nr. 5129. +

Sch. junge Angora-Kätzchen zu verkaufen — Barmen, Zeughausstraße 30, 1. Etg. +

Kanarien-Hähne u. Weibchen bill. Elb., Bökel 6a, III •

Ausl. Waldvögel billig. Elberfeld, Querstraße 2. •

Kaufgesuche

Wollen Sie Ihr Besitztum vorteilhaft verkaufen, senden Sie ausführliche Angebote unter B 2934 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. +

Kleines Landgrundstück mit etlichen Morgen Land u. Wiese im bei. Gebiet zu kaufen gesucht. Angabe des Pr., evtl. Viehbestand erwünscht. Ang. unt. E 9831 Geschst. •

Fabrikanlage für Bandwirkerei ges. Größe mit Preis unt. R 772 an die Filiale B., Berlinerstr. 37. +

Fabrikgebäude von 500 bis 3000 qm Größe sofort oder später zu kaufen gesucht. Ausführl. Angebote unter B 80 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 22a

Kleines Einfamilienhaus, mögl. Nähe Stadtgtr. Elbf., zu k. ges. Etage in schöner Lage kann evtl. gut werd. Ausführl. Ang. u. E 9802 an die Geschäftsstelle. w344

Jg. alleinstehende Frau sucht kleines Schreibw.-, verb. mit Stahlw.- od. Lebensmittelgeschäft zu kaufen od. in Vertretung. Angebote unter E 9760 an die Geschäftsst. •

Zigarrengeschäft in Elberfeld zu kaufen oder zu mieten gesucht. — Angeb. u. E 8670 an die Geschst. •

Gutgehendes Geschäft, gleich welcher Branche, auch flotte Wirtschaft, in Elberf. oder Umg. sofort oder später zu kaufen gesucht. — Angeb. u. E 8675 an die Geschst. •

25–35 pf. Drehstrommotor, 220/380 Volt, Tourenzahl zwischen 700–1000, gebraucht oder neu, zu kaufen gesucht. Angeb. unt. P 26 an die Filiale ds. Bl. Lennep 300

Elektromotoren mit Ankwicklung, sowie durchgebrannte u. unbrauchbare Motoren kauft laufend W. Külling, Barmen, Mühlenw. 15. Tel. 4531. 16395

Elektro-Motoren jede Stärke und Stromart, kaufen Strubelt & Jenner, G. m. b. H., Unter-Barm., Allee Nr. 30. 16379

Elektro-Motoren für Gleich- und Drehstrom in jeder Größe kauft J. Sauerwald, B., Hindenburgplatz. Tel. 1000 u. 1016 1839

Leichte Drehbank, ca. 800 Drehl., 150 Spitzenh., mit Leit- oder Zugspindel, suchen Gebr. Ankeldei, U.-Barmen, Wiesenstraße 53. +

Horizontal-Fräsmaschine zu kaufen gesucht. Angebote unter H 205 an die Filiale ds. Bl. in Ronsdorf. f482

Friktionspresse, 140–160 Spindelstärke, zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis an Schubert, Elberf., Kleeplatz Nr. 9. •

Spiralbohrer. Schnellschnittstahl in jedem Posten zu kaufen gesucht. — R. Tanschelt & Co., Düsseldorf 55, Kronenstr. 14. a193

Aufschnittmaschine (van Berkels) zu kaufen ges. Ang. unt. B 88 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. +

Steindruck-Handpressen zu kaufen gesucht. 24a Strubelt & Jenner, G. m. b. H., U.-Barmen.

Kl. gebr. Vollerdock zu k. gesucht. Elberfeld, Albrechtstraße 5, T. 6293.

Schachtenbandstühle zu kaufen gesucht. Ev. Uebernahme eines ganzen Betriebs. Angeb. u. B 2944 an die Geschst. B., Neuerweg 57. +

Gebrauchte Schreibmaschine zu kaufen ges. Ang. m. Preis unt. E 9049 an die Geschst. •

Gebr., gut erh. Schreibmasch. ges. Ang. u. V 30 an Fil. ds. Bl. in Vohwinkel •

Adler- oder Continental-Schreibmaschine, auch defekt, ges. Schmerzenreich, Elbf., Bahnhofstr. 76.

Mignon-Schreibmaschine zu k. ges. Ang. mit Pr. u. B 2810 B., Neuerweg 57. +

Kopiermaschinen. Alexanderwerk, kauft Fach, Elberfeld, Mühlenstraße 4. Ruf Nr. 4159. •

Registraturkasse zu kaufen ges. H. Bonzen, Essen, Zweigertstr. 57. a443

Kontrollkasse, Tastenkasse, Totaladdierer, zu kaufen ges. Ang. unt. E 9864 Geschst. •

Piano ges. Boger, E., Luisenstr. 32. •

Gebr. gut erhalt. **Klavier** zu kaufen gesucht. Ang. mit Preisang. unt. E 1582 an die Geschäftsstelle. f448

Ein gebrauchtes, gut erh. schwarzes **Piano** zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote mit Preisangabe an Ernst Schoppmann, Remscheid-Hasten. f207

Piano oder Flügel gegen gute Bezahlung zu kaufen gesucht. Hammelmann, B., Allee 212. Tel. 3268. •

Gebr. Laute ges. Preisang. u. E 8676 an die Geschst. •

Kontor-Einrichtung oder einzelne Möbel z. k. ges. Kötter, Barm., Gasstr. 31 +

Mahagoni-Vitrine sow. eleg. eichenes Herrenzimmer aus Privathand zu kaufen gesucht. E., Neustadt 17, II. •

Theke und Ladenregal mit Schiebe- u. Glastür., für Spezialgeschäft. Angeb. unt. E 9470 an die Geschäftsst. dieses Blattes erbeten. •

Eichen-Speisezimmer und besseres Schlafzimmer zu kaufen ges. R. Reichert, Barm., Wiesenstr. 44, II. •

Tel. 3836. **Möbel.** Tel. 3836. Bin ständ. Käufer für neue u. gebr. Möbel, Herde, Teppiche, Schreibtische sow. ganz. Einrichtungen. Hohe Preise. Auch nach ausw. Hüttemann, Barmen-U., Haspelerstr. 46a. •

Möbel, neue u. gebr., sowie ganze Einrichtungen kauft zu jeder Zeit: Brüninghaus, Elberfeld, Neuenteich Nr. 58. •

Wer f. an Absicht gut erhalt. ... verk., geg. gute Bez.! Rösch, B., Berlinerstr. 16. +

Möbel, neue und gebr., sowie ganze Einrichtungen kauft jederzeit Himmelmann, Elberfeld, Sandstraße 13. Postkarte gen. Komme sofort. Telephon 5222. 11599

Zahle hohe Preise für neue und gebrauchte Möbel aller Art. Günzler, Elberfeld, Kölnerstraße 50.

Kaufe und zahle hohe Preise für gebr. Möbel aller Art, sowie Herren-, Damen- und Kinderkleider, Wäsche, Gardinen usw. Gustav Zander, Elberfeld, Wilhelmstraße 4. Telephon 4465.

Die höchsten Preise für bess. gebr. Möbel, Herde, Oefen zahlt Kupiermann, E., Bachstr. 83. Postk. genügt.

Kinderbettstelle mit Matr., Kohlenkasten mit Rädern u. Waschmaschine zu kaufen gesucht. Angebote u. R 100 an die Filiale ds. Blattes in Sonnborn erbeten. e106

Waschtisch, mittelgr. Kleiderschrank u. vollständiges Bett oder Federbetten zu k. ges. Schweizer Lina, Elberfeld, Lobbolerstraße 50, part •

Gebrauchte **Werkzeugschränke** sowie **Arbeiterkleiderschränke** zu kaufen gesucht. Näheres Telephon 1885, Remscheid. 207

Kleiderschr., Waschk., Bettst. mit M., Küchschr. u. Herd ges. • Adolphs, E., Friedrichschulstr. 24, II.

M.-Of. u. K.-Of. ges. Meiswinkel, E., Wiesenst. 100, III. •

Gebr. Herd gesucht. Frau Koch, Elb., Wilhelmstr. 43. •

Für Küchenh. ges. Adolphs, E., Friedrichschulstr. 24, II. •

Gebr. gut erhalt. **Gaszuglampe** (Hängelicht) zu kaufen ges. Ang. mit Preisang. unter E 1583 an die Geschst. 1448

Verdeckter Federkastenwagen sowie Federflachwagen mit 50–60 Ztr. Tragfäh. ... zu kaufen gesucht — Schröer, Angebote an b1073 Gustav Nöbel, Halbe.

Flachwagen, gut erhalten, wenn mögl. mit Verdeck, 30–40 Ztr. Tragkraft, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis u. R 3208 an die Filiale d. Bl. Remscheid, Bismarckstr. 40. f207

Gebr. Dogkart, Tonneaux, leichte Falten, Amerikaner, zu kaufen ges. Ang. u. 2538 an Ann.-Exp. A. Baumgarten, Barm. 338b

Telephon 4251. J. Zander, Elberfeld, Wilhelmstraße 8, zahlt für getr. Herren- und Damenkleider, Wäsche, Möbel, Herde, Oef., Zahngebisse, Gold u. Silber reelle Preise

Telephon 6049. **Frau A. Köllmann, Elberfeld,** Wilhelmstraße 6, zahlt für getr. Herren-, Damen-, Kinderkleider, Wäsche sowie für Möbel, Herde, Oefen, Sofas usw. **hohe reelle Preise.**

Zahle staunend hohe Preise für getr. Kleider, Wäsche, Hüte u. Operngläser, Smaragden. B., Wilhelmstr. 4. +

Kutschermantel zu kaufen gesucht. E. Roth Wwe., Remscheid. f207

Kerzen... zu kaufen gesucht. Angeb. unt. B 2965 an die Geschst. B., Neuerweg 57. +

Welche edeld. Fam. gibt e. arm. Frau, d. ihrer Niederk. entgegens., etw. Bettw. u. alt. Leinen? Wind. geg. mäß. Pr. ab? Ang. E 9850 Geschst. •

Alle Sorten Bänder, Litzen, Spitzen, Schuhriemen, auch Restposten, zu kaufen gesucht. Oskar Rechimann, Barmen, Werlestraße 17. +

Kunstseide. 120 u. 180 den., Kette und Schuß, sofort greifbar, ges. Ang. u. B 2946 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57.

Kunstseide. ca. 120 bis 180 titre, zu angemessenen Preisen, jedes Quantum zu kaufen gesucht. Ang. unter B 81 an Gschst. Barm., Neuerweg 57. 23a

Nähgarn, weiß und schwarz, u. Hanfkordel, dick und dünn, zu kaufen gesucht. Näh. Elberf., Frankenstraße 25a. •

Wir suchen sofort größere Posten 13857 **Maschinenober- und Untergarn** in Stärken 36/40 zu kaufen. Angebote erbitten Dirich & Wiltinenst., Elbf., Hofaue 70

Gummiband, größere Posten, gesucht. — Ang. unt. E 9890 Geschst. •

Gebr. gut erh. **Linoleum-Teppich** zu kaufen gesucht. — Ang. u. E 8662 an Geschst. •

Felle. Kanin-, Hasen-, Reh-, Ziegen-, Schaf-, Kalb-, Fuchs-, Marder- sowie sämtl. Wildfelle kauft zu höchst. Preisen R. Grothe, Pelzwarenfabrik, Elberfeld, Bleichstraße 6. •

Felle aller Art kauft Klein, E., Stuttbergst. 62. •

Felle. Kaninchen-, Hasen-, Reh- sowie sämtl. Wildfelle kauft zu höchsten Preisen R. Grothe, Pelzwarenfabrik, Elberfeld, Bleichstraße 6.

Hasen-, Kanin-, Reh-, sämtl. Wildfelle kauft zu höchsten Preisen Fr. Brüninghold, verw. A. Trenk, B., Haltenstr. 45. Auch w. Felle gegerbt. +

Felle-Ankauf. Zahle die höchsten Preise für Hasen-, Kaninchen-, Reh- u. Ziegenfelle usw. B. Liebermann, Elberfeld, Bachstr. 24. Telephon 5168.

Die höchst. Preise! Ziegen-, Hasen- u. Kan.-Felle zahlt Kupiermann, E., Bachstr. 83. Postkarte genügt. •

Abgestempelte Zigaretten in jeder Menge, nur echte Ware, zu kaufen gesucht — R. Tanschelt & Co., Düsseldorf 55, Kronenstr. 14. a193

Achtung! Kaufe jed. Posten Hasen-, Kaninen- u. Ziegenfelle sowie sämtl. Felle zu den höchsten Tagespr. S. Liebermann, Elb., Wilhelmstr. 30. •

Goldene Uhr ges. Ang. E 9889 Geschst. •

Uhren in Gold u. Silber! W. Stünkel, E., Oststr. 52. •

Goldene Herrenuhr aus Privathand zu k. ges. Angebote unter B 2926 an Geschst. B., Neuerweg 57. +

Photoapp., Kino, chemische Gerätsch., elektr. Lehrm. zu kaufen gesucht. Angeb. unter E 9821 an die Geschäftsst. •

Photo-Apparate, gut erhalten, kauft stets Deberichs, Elb., Mäuerchen 6. •

Phot. Apparat, 10×15, ... Kat. 16, Steinm.-Muff, prima Felle, 2 Akkumulatoren ges. Ang. m. Preis E 1588 Gesch. e8210

Alt-Platin, Gold u. Silber zu Tagespreisen zu kauf. ges. Müller & Koller, Goldschmiedemeister, Elberfeld, Schwanenstraße Nr. 48/50. •

Gold zu höchsten Preisen, **Silber** bis 960 Mark per Kg. kauft jedes Quantum Kuppershoven, Groß-Uhrmacher, Elbf., Langestraße 21, 1. Et. •

Gold- und Silber-Gegenstände, Antiquitäten, Münzen usw. kauft zu hohen Preisen Ludw. Moritz, Barmen-Ritt., Berlinerstraße 83, II.

Zahngebisse, Gold, Silber, Münzen, Uhren, Pfandscheine, Granatketten, Korallenketten kauft zu hohen Preisen T. Leeser, Elberfeld, Grünstr. 29, 1. Etg.

Kaufe künstliche Zähne und Gebisse. Zahle p. St. bis zu 120 Mk. und mehr, wenn auch zerbrochen. Für technisch reines **Platin** zahle 85 Mk. pro Gramm. Für altes Gold, Silber und derartige Gegenstände zahle die höchsten Tagespreise 1539 Singer, Elberfeld, Wilhelmstr. 25, I.

Telephon 4354 od. Karte an Rud. Köllmann, Elberfeld, Wilhelmstr. 35, überzeugt jeden, daß ich reelle Preise zahle für getr. Herr.- u. Damenkl., Schuhe, Wäsche, Möbel, Herd., für Gold u. Silber u. Zahngebisse höchste Tagespreise. •

S.–M.-Stahl, je ca. 1000 Kg. 50–60 K., in den Abmessungen 47, 88, 103, 111 und 150 Durchm. sowie Flacheisen, ca. 75×13 und 50×30, sofort zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe erbittet Fr. Klopp, Werkzeugmaschinen-Fabrik, Wald-Solingen. a237

Kaufe Drahtstifte all. Größen in großen Mengen sofort geg. Kasse. Angeb. mit Preis unter R 770 an die Filiale Barmen, Berlinerstr. 37. +

Gebrauchte, gut erhaltene **Dezimalwaage,** bis 50 Kilogramm, sowie **Waage zum Kalkulieren** zu kaufen ges. G. Engelhardt, Barmen, Südstr. 8. +

Bandeisen. 30×1½ mm, oder Blechabfälle, ca. 1½ mm dick, und gezogenen Stangendraht, 6½ bis 7½ mm, kauft in groß. und kl. Posten Maschinenfabrik Otto Dieckmann, Barmen, Gerberstraße 6. 49a

Stahlkugeln für Buchenholz-Rummelfaß zum Rummeln von Aluminiumbestecken gesucht. Angebote unter R 94 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 49a

Blei in Blöcken oder Altblei zu kaufen ges. Ferd. Gier & Co., Elberf., Königstraße 143. 18807

Bandeisen für Kisten zu kaufen gesucht. Ferd. Gier & Co., Elberf., Königstraße 143. 18807

Metallabfälle, insbesondere Aluminium, Kupfer, Messing kaufe ständig zur Selbstverwendung. Hermann Täschner, Barm., Metallgieß. u. Metallwarenfabrik. T. 3680. 9889a

Größ. Post. Alum.-Bestecke sowie Alpakabestecke und ein Auto, 4- o. 5sitz., zu kaufen gesucht. Ang. unt. R 100 an die Filiale ds. Bl. Vohwinkel. •

Gebrauchte, gut erhaltene **starke Kisten für Eisenwaren,** jeden Posten zu kaufen ges. Angebote erbittet Eisengießerei u. Schloßfabrik A.-G. Velbert. e206

Schadhafte Spiegel u. Stücke von Schaufenster kauft laufend gegen hohe Preise: Daniel Leimkühler, Elberfeld, Telephon 5074. •

Leere Flaschen, Wein- u. Sektfl., sow. Lumpen, Neutuch, Metalle usw. kauft zu höchst. Tagespreisen B. Liebermann, Elberfeld, Bachstr. 24. Telephon 5168.

Briefmarken. Einzelmarken u. bessere Samml. kauft stets zu den höchst. Preis. E. Hansen jr., Elberfeld, Königstr. 45. •

Dampfmaschine für Kinder zu k. ges. Hollbaus, U.-B., Haspelerstr. 13a, I. T. 3113. +

Eisenbahn, nur mit Dampf, u. einige Puppenst.-Möb. ges. E., Platenstr. 36, III. •

Knochen-Ankauf. Kaufen jeden Posten Knochen zu Tagespreisen. G. A. Stemmeyer & Co., Barmen, Lindnerstraße 22. +

Paraffin, Ceresin, Stearin, Bienen- und Japanwachs, Ätznatron, Kerzen, Weihnachtskerzen in kleineren und größeren Mengen gegen Kasse zu kaufen gesucht. R. Tanschelt & Co., Düsseldorf, Kronenstr. Nr. 14 a193

Für Weihnachtsgeschäft 100 Flaschen Kupferberg Gold, sofort greifbar, zu kaufen gesucht. — Eilangebote mit Preis unter A 19 an Invalidendank, Berlin W. 9. a629

Stellenangebote

Redeg. Herren u. Damen f. den Vertr. mod. Zeitschrift gesucht. Hoher Verd. Arnz, Elberfeld, Kampstraße 23. •

Reisende und Agenten für illustrierte kath. Familienzeitschrift, monatlich erscheinend, gegen hohe Provision gesucht. Angebote unter Darlegung der persönlichen Verhältnisse und bisherigen Tätigkeit unter E 1563 an die Geschäftsstelle. b1062

Große Bandfabrik (Bänder, Tressen usw.) sucht zur Leitung des Kontors **tüchtigen Herrn** aus der Branche. Muß ähnlichen Posten bekleidet u. gereist haben. Kenntnisse der franz. und engl. Sprache bevorzugt. Angebote u. E 1188 an die Geschäftsstelle. f8829

Tüchtiger, branchekundiger **junger Mann,** auch in Dekoration bewand., per 1. Januar 20 für mein Eisenw.-, Werkzeug-, Haus- und Küchengerätegeschäft gesucht. Bernh. Bruns Nachf., Barm., Werthstr. 15. 58a

Jüngerer 71a **Wiegkammergehilfe,** der mit dem Lohn- u. Krankenkassenwes. Bescheid weiß, zum baldig. Eintritt gesucht. Nur schriftliche Angebote an Hölken & Wilkes, Unter-Barmen

Bandwirkerei! e49 Tüchtiger, charaktervoller Fachmann zur Gründung eines soliden Fabrikgeschäfts von 30jähr. Kaufmann ges. Fabrikgebäude mit Bandstühlen vorhanden. Angebote unter M 3200 an die Fil. ds. Bl. in Schwelm erb.

Energische jg. Kraft als **Meister** für neueingerichtete Hornknopffabrik gesucht. Angeb. unter E 1574 an die Geschäftsstelle dss. Bl. f482

Tüchtiger Friseurgehilfe sofort oder 15. 12. ges., evtl. auch zur Aushilfe. H. Baupel, Remscheid.

Rockarbeiter auf Werkstube u. außer d. Hause sucht Fritz Rode, Barmen, Bahnhofstr. 2. +

Maschinenschreiner, mit sämtl. Maschinen vertraut, als **Meister** gesucht. Ang. u. B 2982 an d. Geschst. B., Neuerweg 57.

Tücht. **Möbeltischler** für feine fournierte Arbeiten gesucht. f1427 Carl Salomonn & Co., Möbelfabrik. Elbf., Rosenstraße 19–21.

Tücht. Bandstuhlschreiner-Geselle sofort gesucht. f24 Paul Meis, Lüttringhausen.

Tüchtiger f1517 **Möbeltischler** für Gestelle und Stühle ges. Carl Salomonn & Co., Möbelfabrik, Elberfeld, Rosenstraße 19/21.

Holzarbeiter, der Bankarbeit versteht, gegen hohen Lohn gesucht. Gottfried Engels Söhne, Remscheid, Oberhaddbst. 54. f207

Holzarbeiter für Maschinen- u. Handarbeit stellt ein 779 Hermann Dahlmann, Gevelsberg, Nord.

Mehrere Bauschreiner für Holzhausbau gesucht. — Wilh. Becher & Co., Holzhaus- und Barackenbau, U.-Barmen, Mittelstr. 10. +

Mehrere **Zimmergesellen** gesucht. Wilh. Becher & Co., Holzhaus- und Barackenbau, U.-Barmen, Mittelstraße 10.

Geübte Schablonenschneider ges., denen an angenehmer u. dauernder Stellung gelegen ist. Kunstgewerbliche Werkstatt, Elbf., Aue 74. •

Schlägerarbeiter gesucht. Otto Kruse, Bandwebstuhlfabrik, Barmen, Emmastraße Nr. 23. +

Möbelschloß-Fabrik sucht jüngeren Fachmann für bessere Sorten. Angeb. unter H 144 an die Filiale ds. Bl. Elberfeld-Mirke. •

Ankerwickler, welcher in allen Stromarten u. Schaltg. vertr. und an saub. selbst. Arb. gew. ist, sof. ges. Ang. E 9767 Gst. •

Tücht. Ankerwickler sofort gesucht. Dynamo- u. Motorenwerk August Rachel jr., Barmen, Oberdenkmalstraße Nr. 81, 81a. •

Isolierer für dauernde Arbeit und hohen Lohn gesucht. b1080 Bodie & Co., Derschlag (Rheinl.)

Kesselschmied 57a und **Maschinenschlosser,** die selbständig arbeiten können, stellen ein Weitkopf & Co., B.-Ritt., Tel. 689 und 978.

Tüchtiger 62a **Stempelschlosser** sofort gesucht. Wilh. Vogler & Co., Barmen-U., Allee Nr. 6a. •

Kleinmetallwarenfabrik sucht mehrere tüchtige 54a **Stempeldreher.** Angebote mit Zeugnissen u. R 92 an die Geschäftsst. ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

Tüchtiger Metalldreher für Armaturen, der auf Reparaturen eingearbeitet ist, sofort gesucht. Schriftl. Ang. u. E 910 an Geschst. f1571

Tüchtige e251 **Messingformer** für Beleuchtungskörper ges. Homann-Werke, Vohwinkel.

Tüchtiger f3864 **Chauffeur,** welcher auch Reparatur-Arbeiten mit übernehmen kann, für Adler-Last-Kraftwagen, 4 Tonnen, sofort gesucht. Schlingen & Co., Elberfeld, Schlössersgasse 6.

Herrschaftl. Hausdiener, absolut zuverl. f. Hausarb., Silberputz, Servieren, Gartenarb., nur mit gut. Empf. ges. Angeb. mit Lebenslauf, Gehaltsanspr., Zeugnisabschriften u. Bild an Elberfeld Postfach 37. •

14–15jähriger Junge gesucht. — Wevel, Elberfeld, Neue Friedrichstr. 58. •

Durchaus perfekter ... **Metalldrücker** für Beleuchtungskörper bei hohem Akkordlohn gesucht. Homann-Werke, Vohwinkel.

Braver, fleißiger, 14–16jähriger f8867 **Laufjunge** von ordentlichen Eltern für dauernd gesucht. Drogerie A. Grimm, Elberfeld, Kaiserstraße Nr. 10.

Lehrling für das Kontor eines Textilwaren-Fabrikgeschäfts sofort gesucht. Angebote u. E 1166 an die Geschäftsst. f8802

Werkzeug- und Kommissionsgeschäft sucht zum sofortigen Eintritt einen **Lehrling** nach Küllenbahn aufs Büro. Gefl. Angebote unt. E 1565 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Weibliche

Erste Firma sucht sofort gewiefte junge **Stenotypistin.** Ang. u. E 1198 an Geschst.

Fräulein, mit allen Kontorarbeiten vertraut, perfekt in Stenographie u. Maschinenschreiben, per sofort oder 1. Januar von Velberter Fabrikgeschäft gesucht. Gefl. Angebote unter E 1590 an die Geschäftsstelle d. Bl. e206

Größeres Barmer Fabrikgeschäft sucht eine tüchtige **Stenotypistin,** welche französische und englische Kenntnisse besitzen m. Angebote unter R 91 an die Geschäftsstelle dss. Blts. in Barm., Neuerweg 57 45a

Junges Fräulein, flotte Stenographistin und Maschinenschreiberin, mögl. mit französischen und englischen Sprachkenntnissen, für Velberter Schloßfabrik zum sofortigen Eintritt gesucht. — Angebote unter E 1589 an d. Geschäftsst. d. Bl. e206

Kontoristin für Schreibmaschine und f. Kontorarbeiten für sofort oder per 1. Januar gesucht. Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unt. B 97 an die Geschäftsstelle Barm., Neuerweg 57. 73a

Kurzwaren-Großhandlung sucht für sofort oder 1. Jan. durchaus perfekte **Maschinenschreiberin.** Es kommen nur Damen in Betracht, die längere Büropraxis haben. Angeb. mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. u. E 9828 Geschst. •

Suche für mein Eisenw.-, Haus- und Küchengerätegeschäft bis Neujahr eine **Verkäuferin** zur Aushilfe. Bernh. Bruns Nachf., Barm., Werthstr. 15. 59a

Zum 1. Januar suche für mein lebhaftes Kolonialw.-Geschäft eine tüchtige, evtl. **Verkäuferin** mit guten Zeugnissen. Gutes Gehalt und freie Station im Hause. Ausf. Ang. E 1179 an die Geschäftsstelle. b1068

Damenputz! Tüchtige 1. Arbeiterin, welche an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, flott garnieren und eventl. auch ein Arbeitszimmer zu leiten versteht. tüchtige 2. Arbeiterin zum baldigen Eintritt ges. Gefl. Angeb. erbeten unter E 1572 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. f482

Hosenträgernäherinnen in und außer dem Hause. Sauer, Barmen-Wichlingh., Westkotterstr. 130. 11a

Tücht. Hand- u. Maschinennäherinnen auf Grobst. ges. gut. Lohn sof. ges. W. Küch, Elb., Gertrudenstraße 12. •

Durchaus tüchtige u. zuverläss. **Kragen-Plätterin** sofort gesucht. Stelle angen. und dauernd. — Elberfeld, Simonsstraße Nr. 1. •

Mädchen zwischen 14 und 16 Jahren für leichte, saubere Arbeit sofort gesucht. 74a Graph. Kunstanstalt Peter Luhn G. m. b. H., Barmen-Wichlinghausen, Dieckerstraße 3.

Lehrmädchen für Konditorei und Café gesucht. Angebote u. E 9891 an die Geschäftsstelle ds. Bl. •

Büfettfräulein. Erfahrenes, zuverl. Fräulein, das auch die Restaurat.-Küche erlernt hat, als Stütze in Nahrestelle gesucht. Angebote mit Zeugn. und Gehaltsansprüchen unt. R 3198 an die Filiale ds. Bl. Remscheid, Bismarckstr. 40. f207

Einf. Fräulein od. Stütze zum 15. 12. für kl. Haush. (2 Pers.) sucht Frau Franz Jordan. Zu melden Elberf., Botanstraße Nr. 15, pt •

Für kleinen herrschaftlich. Haushalt suche per sofort e. tüchtiges, einfaches 69a **Fräulein.** Wasch- und Putzfrau wird gehalten. Barmen, Golzenburgstraße Nr. 36.

Einfache evang. e456 **Stütze,** die selbständig kocht, mit all. häuslich. Arbeiten vertraut, solche mit übernimmt, neben Dienstmädchen gesucht. Familienanschluß. Alter 25 b. 30 Jahre. Waise bevorzugt. Eintritt 1. Januar. Angeb. mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen, ev. Bild, unter E 1598 an die Gschst. e456

Suche für sof. od. 1. Jan. ein zuverläss. 339a **Zweitmädchen,** welches in allen Hausarbeit. erfahren ist, mit guten Empfehlungen. Hoher Lohn u. gute Behandlg. zugesichert. Angeb. unter 2588 an die Ann.-Exped. A. Baumgarten, Barmen.

Zu Januar ein **Zweitmädchen** gesucht. Frau Schwariner, Barmen, Allee Nr. 122. •

Ein **Zweitmädchen** sofort gesucht. Frau Gust. Reimann, Elbf., Platzhoffstraße Nr. 14. •

Ordentl. Mädchen in besser. Haushalt auf sofort gesucht. Frau Walter Kronsberg, Barmen, Wolfstraße 16. +

Angenehme Lebens... Ein braves ält. Mädchen, Witwe, wird zur Führung der Wirtschaft in einem kleinen Haushalt (2 Pers.) aufs Land gesucht. Die etwas Gartenarbeit liebt, wird bevorzugt. ... unter B 402 an die ... Bl. in Burscheid.

Für kl. Hausd. (alt. Ehepaar) ein durchaus zuv. Mädchen mit guten Zeugn. für ... Hausarb. Frau C..., Barmen, Mittelstr. ... Telephon 2160.

Sauberes, ehrl. Mädchen für sofort gesucht. ... gentbaler, E., ...

Suche ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes **Mädchen** gegen guten Lohn. Mädchen vorhanden. Alfred Hackenberg, Albertstr. 35, Teleph. ...

Fleißiges junges **Mädchen** für kleinen Haushalt gesucht. — Barmen, ...abendstraße Nr. 81.

Suche für kl. herrsch. ... zum 1. Jan. best. ..., das selbst alle Hausarb. verst. Waschfrau ... G. Schmitz jr., B. Sonn...

Mädchen für alle Hausarbeit ... kleinen Haushalt ... sucht. Neuhoff, ... Bleichstraße Nr. 22.

Suche für m... Haushalt (2 Pers.) ... in allen Hausarb. ... **Mädchen.** Frau Herm. Tö..., Cronenberg, Hauptstr. ...

Suche per sof. selbst. älteres **Mädchen,** das auch etwas kochen ... für kl. Haush. Vorzu... menthal, Gesch., E., Tu...

1431 **Lassen Sie Ihre**



Erfindungen schützen durch Sondermann & Rieder, Elb., Altenmarkt 11, Fernsp. ... Ältestes Patent-Büro am Pl...

Jagd-Gewehre sind ein schönes Weihnachts-Geschenk. Neu eingetroffen. **Pet. Gust. Stöcker,** Elberfeld, Herzogstr. 11.

Zementrohre, Treppenstufen, Betoneinfriedigungen liefert Joh. Hansmann, ... Telephon 8.

Schreibmaschinen reinigt u. repariert **L. Neter,** Elberfeld, Teleph. ... Altenmarkt 2.

Kautabakbeize Probe-Pak. 1,2 Pfd. reich. ... Tabakbeize 1,5 Pfd. reich. ... beide m. Anweisung frco. ... Joh. Palmen, Viersen (Rhld.)

Kleineisenw., Werkzeuge, Spiralbohrer ... verkauf. Ang. Dahlma... Remsch.-Hasten. Anfrag... **Vohwinkel,** Gustavstr. ... Telephon 5089.

Ausländische Sing- und Ziervögel (Waldvögel) zu verkaufen. **Herm. Mombächer** — Grünenbaum — Barmen-Langerfeld.

Hafer, Pferdefutter, Schweinefutter, Möhren, Runkeln, Häcksel, sowie sämtliche **Futtermittel** empfiehlt **H. Schüren-Schaarwächter,** Barmen-R. Abt.: Getreide, Futtermittel, Häckselwerke. Telephon 262, 4032.

Vogelfutter! für Kanarienvögel und sämtliche Finken, Zeisig, Lerchen, Schwarzdrossel und Braunkohle (Friedensware). **Herm. Mombächer,** Langerfeld-Barmen.

Photographie

Samson & Co.

8875k **nur Elberfeld, Islandufer 5.** Café Holländer.

Unser Atelier ist Sonntag morgens von 9 Uhr ab den ganzen Tag geöffnet.

Pünktliche Lieferung sämtl. Aufträge vor den Feiertagen.

---

legungszwang für Wertpapiere.

am 1. Dezember d. Js. in Kraft getretene Ver- über Maßnahmen gegen die Kapitalflucht, h, daß im allgemeinen Zins- und Gewinnanteil owie ausgeloste, gekündigte oder zur Rückzahlung ällige inländischer Wertpapiere nur von Spar- und Bankanstalten angenommen werden dürfen, n das ganze Wertpapier oder der Zins- und teilscheinbogen mit dem Erneuerungsschein t ist.

nehmen Wertpapiere aller Art

ahr und Verwaltung, besorgen die Ein- und Gutschrift der fälligen Zinsen und die Erneuerung der Zinsscheinbogen erwachen die Auslosung. e251

adt- bezw. Gemeinde-Sparkassen
Cronenberg, Haan, Langenberg, ann, Velbert, Vohwinkel, Wülfrath.

Zur Förderung 6349
argeldlosen Zahlungsverkehrs
mpfehlen wir die **Errichtung** eines

checkkontos.

ere Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

meinde-Sparkasse Vohwinkel.

Bekanntmachung.

Infolge unsicherer Belieferung mit elektr. om bitten,

hotogr. Aufnahmen möglichst
Tageslicht bis 3 Uhr nachm.

nehmen zu wollen.

Bis Weihnachten bleiben die iers auch **Sonntags den ganzen** g geöffnet. f1555

Berg.-Märk. Photographenverein.

---

tung! Hausfrauen!
Wirklich reell!
schönste Weihnachtsgeschenk!

chnakenberg"

parer, Holzsparer, Gassparer, D. R.-G.-M. Nr. 694 756.

Für nur 15 Mark

vollständigen Gas-Kochapparat, Heizapparat und Kohlenanzünder.

chnakenberg"

vollständig die teuren Gasöfen, zündet Kohlen an ofi, Papier etc., heizt das Zimmer, **kocht mehrere** mit **einer** Gasflamme, deshalb **große Gaser-, vollständige Kohlenersparnis.** Sie brauchen mehr zu kaufen, keine Kohlen, kein Holz etc., dies alles ersetzt der

chnakenberg"

in Küchenherd verwendbar, ohne jegliche Umänderung ndes. **Alle Hausfrauen müssen sich überzeugen n Apparat vorführen lassen ohne Kaufzwang den Barmen, Berlingerstraße 83.** 5076



Schenken Sie

Augengläser

vom Spezialisten

Overhage

Elberfeld, Kaiserstraße 4.

Augenuntersuchung zwecks Bestimmung der richtigen Gläser kostenlos.

f496

Baumkerzen

Stück 40 Pfennig.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt. †
ld Korte, U.-Barmen, Auerhöhe 33,
nachmittags nach 5 Uhr.

Garantie Zurücknahme.

Allerbesten Kautabak

den Nordhäuser nicht zu unterscheiden, nicht schimmelnd, beste Beize (unverfälschter Tabak-Extrakt) liefert an Wirte, Zechen, Fabriken, Wiederverkäufer und Selbstverbraucher direkt ab Fabrik.

General-Vertreter:

Heinr. Claus, Remscheid-Hasten, Bremerstr. 23

Verlangen Sie Probepackungen von 20 Rollen in Blechdosen.

---

garren große Auswahl, preisw. Zigaretten, beutsche, engl., türk., alle Fabrikate. Grop- und Kleinversand. **A. Steinwerth, Elberfeld, Ellingerstraße Nr. 77, Telephon Amt 4062.**

Die Einlösung von

Zins- und Dividendenscheinen

darf nach dem am 1. Dezember d. J. in Kraft tretenden Gesetz, betreffend Maßnahmen gegen die Kapitalflucht vom 24. Oktober 1919 nur durch den Bankier erfolgen, bei dem die **Stücke oder wenigstens die Bogen nebst Erneuerungsscheinen hinterlegt sind,** falls nicht das zugehörige, vom Finanz-Amt abgestempelte Verzeichnis der betreffenden Wertpapiere vorgelegt wird.

Zur Erteilung von Auskünften in dieser Angelegenheit sowie zur Annahme von Wertpapieren zwecks Verwaltung halten wir unsere Dienste bestens empfohlen.

von der Heydt-Kersten & Söhne Elberfeld
nebst Zweigstellen Unterbarmen und Vohwinkel.

1587

Für Nikolaus!

Konfitüren, Schokoladen und Bonbonnieren in großer Auswahl.
Frühstückskörbchen :: in jeder :: Ausführung.
Sämtliche Liköre, Arrak und Rum.
Verkauf in der Lebensmittel-Abteilung.

2570

LEONHARD TIETZ AKT.GES. ELBERFELD

Günstiger Pelz-Verkauf

als besonders preiswert zu **Weihnachtsgeschenken** in großer Auswahl.

Herrl. Alaska-Füchse im 2fellig, als Capes und Fuchsform gearbeitet, seidige Felle .. ℳ 175, 125. **85**

Füchse, zobelfarbig, blau und schwarz, letzte Neuheit, in allen Formen, ℳ 310, 245. **195**

Seal-Electric in entzückend. Garnituren wie auch einzelne Muffe ℳ 375, 325. **245**

Bisam in Kragen und Muffen, in neuest. Formen, als besonders preiswert ..... ℳ 350, 250. **185**

Pelzhüte, Wiener Modelle, in großer Auswahl bei billigster Berechnung.

Bei Einkauf von 60 Mark an, bei Vorzeigung dieser Annonce wird die Fahrt mit **Mark 3.—** vergütet.

Elberfeld, Neumarkt 3 **Frieda Simon** **Elberfeld, Neumarkt 3**

gegenüber Schirmfabrik Genck. 1476

Achtung! **Achtung!**

Verkaufe nur noch einige Tage
auf dem **Großmarkt, Ohligsmühle,**
die letzten Wagen der diesjährigen Saison an Frischgemüse

Weißkohl, Rotkohl, Wirsing

usw.

Letzte Gelegenheit zum Einmachen.

Verkauf nur an Händler.

Carl Ringel, Großhändler,
Elberfeld, Ohligsmühle.

Billig! **Billig!**

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen und nach
Kölnerstraße 75
verlegt.
Sprechstund. 11—12, 3—5 Uhr.
Fernsprecher 5938.

Dr. med. Dillenburger
Facharzt für innere und Nervenleiden.

Hautkranke! a826
Wie sich jeder selbst von Hautjucken, Krätze, Flechte, Ausschlag, Krampfadern, off. u. geschw. Beinen, Hämorrhoiden befreit, teilt mit **John,** Brachwede 6, Niederstr. 90.

Elektr. Heilapparate!
Schmerzlose Selbstbehandl. † **Grüße, K.,** Berlinerstr. 107a.

Zahnschmerz
hoher Zähne beseitigt
Orthofera.
Zu haben in den Apotheken. a291

Selten große Auswahl

Oelgemälde
I. Mstr., alle Genres und Größen, feinst gerahmt, zu zivilen Preisen. Zwanglose Besichtigung, auch Sonntags.
C. Feller, Elberfeld,
Bembergstraße 31.

Sofort lieferbar:
Prima Toilettenseife.
Prima Haferflocken.
Prima Zwiebel.
Pr. amer. Heeresköst.
Große u. kl. Lieferungen.
M. Blaubm. i. Bl. Elberfeld, Hotel zur Post.
Vertreter gesucht.

Christbaumschmuck,
reichhaltiges Lager, nur für Wiederverkäufer. f122
Wolters & Comp.
Christbaumschmuck-Fabrik,
Haan. — Telephon Nr. 43.

Das beste Weihnachtsgeschenk ist das große Los
Ziehg. bestimmt 23. Dez.
Kinderheim-Los 1 Mk.
Porto u. Liste 50 ₰
11 Lose nur 10 Mk.
135000
50000
30000
20000
Kölner Los 3 Mk. Porto u. Liste 50 ₰
10 Lose sortiert 30 Mk.
A. Eulenberg jr., Lott.-Bank,
Elberfeld, Altenmarkt 11.

9857a
Große Auswahl in
Korbmöbel.
Winkelmann, Barmen, Adler 130.

Altenburger
Tafeläpfel!
1. Sorte 120 Mk., 2. Sorte 100 Mk. je 100 Pfund.
Versand gegen Nachnahme. Verpackung und Fracht trägt Besteller. Versand auch als Probepaket mit 15% Aufschlag.
Gutsverwalt. Hof-Altenburg
bei Orb (Hess.-Nassau).
a8082

Ziegelsteine
billig abzugeben. 3379
Otto Noll & Co.,
G. m. b. H.,
Barmen-Ritt., Telephon 4106.

Nach mehrjähriger Tätigkeit an Krankenhäusern und Universitäts-Kliniken habe ich mich in
Gevelsberg, Elberfelderstr. 4
als
Arzt
niedergelassen. Sprechzeit: 8—10 Uhr vorm., 2—4 Uhr nachm. Sonnabend nachmittag und Sonntag keine Sprechstunde. Fernsprecher 250.
Dr. med. Oscar Dörken.
Gevelsberg, den 2. Dezember 1919. 779

Gallensteine
entfernt schmerzlos ohne Operation in 3 Tagen. a539
Görig, Essen 2, Alexanderstr. 5,
Jaenecke's Heilinstitut.
Jede ehrl. Dankschreiben.



Zahncreme
Puder
Hautcreme
Das Beste!

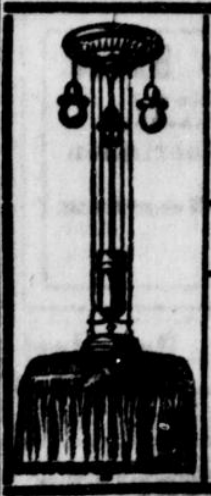
Robert Marchand, Chem. Fabrik, Hamburg 39.
Engros-Verkauf: **Richard Jacobi, G. m. b. H., Elberfeld.**
f1388 Zu haben in allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien etc.

Krätze und Hautjucken
beseitigt garantiert innerhalb 3 Tagen
Pranatol.
Abwaschbar, nicht schmierend, ohne Vollbad. Flasche 5 Mk.
Wall-Drogerie Karl Leimberg,
Elberfeld, Wall 11/13. f1337

Aluminium 99%
Kochgeschirre u. Eßbest. etc. billig zu verkaufen. Wiederverk. Vorzugspreis.
Otto Ehrenfried, Metallwarenfabr., Elberfeld, Düppelerstraße 36, Tel. 860.

Alpaka-Besteck-Rohlinge
in großen Mengen laufend gesucht. a53
Wilden, Köln, Mauritiussteinweg 2.

Lastkraftwagen,
Dürkopp, 3—4 Tonnen, 38/40 PS, 4 Zylinder, Kettenantrieb, Holzeisen-Bereifung, zu verkaufen.
Hilz Motoren-Fabrik,
Düsseldorf. Tel. 5291 u 8562.



Elektrische
Kronleuchter, Zuglampen, Stehlampen, Nachttischlampen, Ständerlampen, Seidenschirme, Marmor- und Glasschalen, Heizöfen, Kocher, Bügeleisen, Kaffee- u. Teemaschinen, Staubsauger und Waschmaschinen.
— Sehr große Auswahl. —

183b Großes Lager in sämtlich. elektrischen Artikeln Gasmlampen und Ersatzteilen

Ingenieur-Bureau für Ausführung moderner Anlagen für Licht u. Kraft. Aenderungen — Reparaturen.

F. Sauerwald
Inhaber: **A. Breitbach**
Barm., Hindenburgplatz 2, 3a, 3b, gegenüber Ruhmeshalle.
Fernsprecher 1000 und 1016.

Ia Gummihosenträger
liefert billigst
Unter-Barmen, Christbuschstraße 28.

Kohlen
holt von umliegenden Zechen für Fabriken und Private mit Fuhrwerken
Werner Weitz, Elberfeld, Grüpstr. 27, II.



Passende Weihnachts-Geschenke

Handschuhe in Nappa, Stepper, Wildleder | Hüte, Kragen, Hosenträger
Krawatten, eleg. Schals, Oberhemden | Ia Flanell-Blusen u. eleg. Damenartik

Geschwister Velten - Barmen
Schuchardstraße

Vereinigte Stadttheater
Stadttheater Barmen:
Samstag, 6. Dez.: 5. Gastspiel Elberfeld. 8½ Uhr. Und jeder Platz kostet in der Hin... Kein Kartenverk...
Sonntag, 7. Dez. 2½ Uhr: Die drei Husaren. Ermäßigte Preise. 15. Dauerkartenspiel. Blau. 6½ Uhr: Und ... Montag, 8. Dez.: 8½ Uhr: „Lohengrin". Große Preise.
Stadttheater Elberfeld:
Samstag, 6. Dez.: Geschlossen.
Sonntag, 7. Dez. 2½ Uhr: Die drei Husaren. Ermäßigte Preise. 15. Dauerkartenspiel. Blau. 6½ Uhr: Und ... Montag, 8. Dez.: 8½ Uhr: „Lohengrin". Große Preise.

Theaterkarten-Vorverkauf
täglich im Reisebüro d. Ges.
Leonh. Tietz A.-G., Elberfeld.

Thalia-Theater
Heute Samstag, 6. Dezember, abends 7 Uhr:
Eine Nacht in Venedig.
Komische Oper in 3 Akten von J. Strauß
Ballett-Einlage und verstärktes Orchester.

Jüdischer Wohlfahrtsverband
Elberfeld - Barmen.
Ausstellung
„Die jüdische Jugendschrift"
im Frauenklub, Elberfeld, Luisenstraße 45.
Eröffnungsfeier Sonntag 7. de., 10½ Uhr vorm. Besichtigung 11—1 Uhr, nachm. 3½ Uhr Chanukkaunterhaltung. Besichtigung 5 bis 8 Uhr. — Ferner geöffnet Montag, 8. de., 5 bis 7 Uhr nachm., Dienstag u. Mittwoch 9 bis 12 Uhr vorm., 5 bis 8 Uhr nachm.
Eintrittspreise: Besichtigung M. 0.50, Eröffnungsfeier und Besichtigung M. 1.00, Unterhaltungsnachmittag und Besichtigung M. 2.50, Dauerkarte für sämtl. Tage und Veranstaltungen M. 4.50, Kinder bis 15 Jahren die Hälfte.

Friedenshöhe
Ronsdorferstr. ELBERFELD Telephon 5147
Sonntags ab 4 Uhr:
Konzert mit anschließ. Ball.
Gleichzeitig empfehle mein Lokal:
Gasthof „Zur Reichspost"
Moltkestr. 9 ELBERFELD Tel. 4657.
Jeden Sonntag ab 4 Uhr: Künstler-Konzert.
Separates Weinzimmer. Gute Küche.
Hochachtungsvoll: Franz Heilmann.

Skiläufer!!
Uebungen, Skiausflüge, Ausrüstung!
Auskunft erteilt Hermann Lucas, Elberfeld, Laterna-Sportabteilung, I. Vors. bei Stilrad, Elberfeld-Barmen.

Neue Rheinische Bühne.
Sonntag, den 7. Dezember, abends 7½ Uhr
Deutscher Kaiser, Vohwinkel
Der Raub der Sabinerinnen.
Nachmittags 3 Uhr:
Max und Moritz
6 tolle Bubenstreiche nach Wilhelm Busch.
Vorverkauf: Buchhandlung Buddenberg, Elberfeld, Königstraße 5.

Hotel Ratskeller - Ronsdorf
(H. Isenberg)
Jed. Sonntag ab 4 Uhr **Konzert und Tanz** Eintritt frei. Eine Kaffee mit Gedeck

Bahnhof-Hotel Iserlohn.
(Vorm.: Bahnhof-Hotel.) v7918
Altbekanntes Haus für Geschäftsreisende u. Touristen.
Neue Besitzer: Bleckmann & Wenkel, Telephon Nr. 11.

Emaillleschilder in jeder Größe u. Ausführung
Liefert seit Jahren als Spezialität
RAWAER-Ges. Barmen
Abt.: Emailleschilder-Manufaktur.
Ca. 200 Schilder mit verschied. Text stets am Lager.

Kaisersaal
Elberfeld, Klotzbahn 28.
Samstag den 6. Dezbr.: Abschieds-Gastspiel
Ensemble - Gesellschaft
Effer—Adolfi
mit ganz neuem Kölner Possen
1. Die Mieze kommt.
2. Einmal in der Sommerfrische.
3. Einmal soweit Theater.
Tränen werden gelacht.
Anfang 6 Uhr. Eintritt 60 ₰

Kgl. Alex Schmitz,
Elberfeld, Wuppertalstr. 57.
Samstag 6., Sonntag 7. Dez.:
Großes Konzert
ausgeführt von dem humoristischen Trio
„Deadra"
Eintritt frei.

Bergisches Volkskino
Elberfeld, Hochstraße 28.
„Die Asra von Pfalzdorf"
Schauspiel in 4 Akten.
Samstag: Ida Wüst, Friedrich Feindt und Otto Kaiser-Eib.
„Das Testament des Grafen Hammerstein"
Ein humoristisches Detektiv-Gesellschaftsspiel in 4 Akten.
Samstag: Ida van Ellen.
„Das Mädel von Nebenan"
Ein reizendes Lustspiel in 4 Akten.
An der Hauptkasse: Die beliebte Filmdiva Hella Moja.
Anfang 3 Uhr.

Wein- und Likörstube
Im kl. Salamander
E., Schönegasse 17.
Gemütlich. Aufenthalt
Musik. Unterhaltung!

Ia Kognak-Verschnitt
Ltr. 36.— Mark.
Ia Branntwein
Ltr. 24.— Mark.
H. Berger,
Barmen, Friedenstr. 7,
Fernsprecher 1911.
Kognak-Destillerei.

Möbel
für
Weihnachten!
Alle Arten Tische, Kirschenmöbel, Polstermöbel und Sofas in Plüsch, Gobeline, Rindleder, Stehlampen, Schreibtischlampen, Näh- und Teetische, Friseurtoiletten, Eck- und Etagenschränke, Serviertische, Klubtische, eleg. Kissengarnit., Gobeline und Rindleder, sparte Kissen usw. preiswert. 382b
Bachmann & Co.
Barmen,
Carlstraße 31—33.

Weihnachtskerzen!
Prima weiße Kerzen stets vorrätig und sehr preiswert.
Elberfeld, Hôtel 11.
Damen- Friseur- Salon.
Telephon 3222. 11184
Wiederverkäufer erh. Rabatt.

Leinöl,
Weißlack, Dekorationslack, Buntlack, Bernstein-Fußbodenlack u. Kreide kaufen Sie vorteilhaft bei
Aug. Ackermann, Solingen
Telephon 1987. 4291

Barmer Streichquartett.
Adolf Stewart, Alfred Stern, Gustav Rensbaur, Richard Hamm.
Montag, 8. Dezember, abends 7½ Uhr, Konkordiasaal
3. Kammermusik,
unter freundl. Mitwirk. von Magdalene Wolter-Pieper, Alt; Moritz Enderun, Klavier; Karl Knoblioch, Klarinette.
Progr.: M. Reger, Klarinettenquintett. J. Weismann, Lieder mit Triobegleitung (Manuskript). L. Thuille, Klavierquintett. — Flügel: Ibach.
Karten à Mk. 5.50 bei A. Graeper, A. Röder, H. Klein, E. Biermann, W. Kuntze, Barmen, B. Hartmann, Elberfeld, und an der Abendkasse.

Lutherkirche Barmen
Sonntag den 14. Dez. 1919, abends 6 Uhr:
Orgel-Konzert,
veranstaltet von
Ed. Kohl, Organist der Lutherkirche.
Mitwirkende:
Fräulein Margarete Haude, Elberfeld (Alt).
Herr Anton Bohnenkamp, Barmen (Violine).
Eintrittskarten zu ℳ 2 (Kirchenschiff u. Orgelempore) zu ℳ 3 (Altarplatz und Seitenempore) in den Buchhandlungen von Biermann, Graeger, Roeder, Klein und im Gemeindehause neben der Kirche, in Elberfeld in der Buchhandlung Hartmann. 36622
Der Reinertrag dient zur Unterstützung von Kindern gefallener Krieger des Lutherbezirks.

Kurhaus Waldfrieden,
Ibbenbüren im Teutoburger Wald.
(Seit 15. Oktober neuer Besitzer.) b1679
Angenehmer, gesunder Winteraufenthalt für Erholungsbedürftige am Südhange des Hohlwood. — Gute Verpflegung — mäßige Preise. —

Husten u. Verschleimung
schwindet bei Gebrauch von
Riforma **Spitzwegerichsaft.**
Allein echt Wörishofener Kräuterhaus,
Elberfeld, Turmhof 4.

Pass. Weihnachts-Geschenke!
Goldene Damenuhren in Brillantringen für Damen und Herren, Brillant-Schlipsnadeln, Brillant-Damen- u. Herren-Ringe, Zigaretten-Etuis, gute Herren- und Damen-Uhren in schöner Auswahl zu bill. Preisen. Altes Gold, Silber und Münzen nehme in Zahlung
S. Orbach, Juwelier, Elberfeld, Hochstraße 108, Ecke Klotzbahn u. Bergstr.

Engl. Zigaretten.
Die Qualitätszigaretten der Zigarettenfabrik
Rizkalla in London
sind:
Strand, Gold-Flake, Navy-Cut, Caviare und Silver-Badge.
Alleinverkaufslager für Elberfeld-Barmen und den Reg.-Bez. Arnsberg:
Tabakwaren-Großhandlung **Albert Grundhöfer**
Bahnhofstr. 20b Elberfeld Fernruf 6217.
Nur für Wiederverkäufer.

Dextrin-Ersatz,
dünnflüssig, klebt alles. Wegen der sich noch wiederholt einstellenden Verkehrs-Störungen ist schnellste Eindeckung für Wintermonate zu empfehlen. a470
Firma Ernst Langenstegen jr. (Chemische Fabrik), Langerfeld-Barmen. Fernruf Barmen 2830.

Unmoderne Herrenhüte werden modern fassoniert.
Sämtliche und schnelle Ausführung. Gute Zutaten.
Elberfeld, Kipdorf 8 Ecke Hofkamp 1 **Ebert's Hutfabrik** Barmen, Alt. Flurstr. 9 Steinweg 19

Neuyorker Geschäftshaus
wünscht Vertretung leistungsfähiger Fabrikanten von
Hutbändern, Knöpfen
und verwandten Artikeln für die Vereinigten Staaten u. Kanada zu übernehmen. Gefl. Angebote unter E. 9693 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Glänzend eingeführte Londoner Firma
(beste Referenzen)
sucht die **Vertretung** erstklassiger Patentmedizin.
Angeb. unt. E. M. 5. Gutter Lane, London E.C.

Ewald Lautermann
Hotel-Restaurant Reichskrone
Barmen, Gewerbeschulstr. 20. Tel. 2847. Hall. für Gesellschaften und Vereinen best. empfohlen. Saal mit Bühne, Gesellschafts-Zimmer, Vereinszimmer. Gute Küche.

Wiener Operette
Barmen, Zeitungsplatz.
Telephon 4884.
Samstag den 6. Dezember, abends 7 Uhr:
Kaffee und Hörnchen.

Weinstuben Reichskrone
Barmen, Gewerbeschulstr. 20. Tel. 2847.
Gute Küche.

Lindenhof-Lichtenplatz
— Inh.: O. Rohde —
Kaffee-Restauration.
Sonntags im großen Saale: Öffentliches Ball. Im 1. Etage bald 3 Gesellschaftszimmer, b. Neuzeiteingerichtet.

Für Vereinsfestlichkeiten
empfehle ich meine
Varieté-Schaunummer
bei mäßiger Gage.
W. B., Klingelholtstr. 66, part.

Prima Klaren,
Liter 28.00 Mark.
Prima Kognak,
Liter 34.00 Mark.
Kognak-Verschnitt,
Liter 30.00 Mark,
bei 1 Tausend abzugeben.
W. Wiegershaus,
Schwelm, Moltkestraße 25.
Telephon 411. 649

Pelze.
Schöne Pelzstoffe, imitiert, von 25 Mk. an, sowie alle anderen Pelze u. Muffen kaufen Sie jetzt noch preiswert bei
Kranefeld,
Elberfeld,
Wilhelmstr. Nr. 13.

Gegen Husten!!! Zurückgesetzte 1338
Kostüm-Röcke
prima Qualitäten.
Mous-, Vibes-, Beinen-, Velloure-**Blusen** von **8.50** ℳ an.
Siemons, Mk., Hilgerstr. 78.

Habe noch eine Anzahl
Pianos u.
Harmoniums
neue u. gebrauchte, garant. reine Friedensinstr. zu mäß. Preisen abzug.
Gustav Weischet
Elberfeld, Königstr. 23.
Telephon 1847. 11439

Bäder
für Leiterwagen in Blech- und Rundpicken in allen Größen.
H. Jones, Stolberg, Rheinland.

Gestern Samstag nachmittag Transport großer und kleiner Oldenburg-Doktelschweine direkt aus dem Lande
Gebrüder Buerk & Fa. Nagy
Grundbrunn.

Mast-Ferkel
Hubert Riegermann & Co., Gut Jn d. Dieken (Grenze).

Weihnachtsbitte.
Den 180 Zöglingen des städtischen Kinderheims Barmen wir auch in diesem Jahre eine
Weihnachtsfreude
bereiten. An unsere Mitbürger richten wir hierdurch herzliche Bitte, uns zu diesem Zwecke durch Zuwendung von Geschenken aller Art unterstützen zu wollen. Geldgeschenken sind auch gebrauchte Spielsachen, Kleidungsstücke, Schuhwerk, die sich wohl fast in jedem Haushalt befinden, besonders erwünscht. Mit Rücksicht auf die Teuerung bitten wir um reichliche Hilfe.
Gaben werden von allen Unterzeichneten sowie vom Hausvater Backhaus, Unsere Lichtenplatzerstraße 2, und vom Stadtsekretär Darnedde, Wertherstraße 2 (Armenverwaltung), in Empfang genommen auf unter Rathaus Nr. 63 auch gern abgeholt.
Barmen, im Dezember 1919.
Der Vorstand des städtischen Kinderheims:
Beigeordneter Pick, Frau Bremme, Hugo Tietz, Hendel, Anna Heinen, Helene Hartmann, Karl Hartmann, Ernst Schwartmann, Michael Strauß, Frau Vogel, Stadtschulrat Dr. Boswinkel.

Berufsberatung, Arbeitsberatung und Lehrstellenvermittlung.
Städt. Nachweis Elberfeld, Platzmannstr. Freitreppe rechts, Zimmer 21.
Für Knaben: täglich vormittags von 9—1 Uhr.
Für Mädchen: Platzmannstr. 26, 2 Treppen, an jedem Montag- und Mittwochmorgen von 10—12 Uhr.
Schulentlassene Knaben und Mädchen und solche, die Berufswechsel beabsichtigen, erhalten praktische Berufs- und empfehlenswerte Stellen zur Weiterbildung angewiesen.

Achtung! Achtung!
Verkaufe heute, Samstag, ein Waggon
Holländer Seemnusche
Pfund 25 Pfg.
auf dem Neumarkt, am Flag einmark, gegenüber Eingang Tietz.
Anton Kiefe, Elberfeld.

Güterbeförderung zwischen
Düsseldorf u. Elberfeld-Barmen und zurück
durch eigene geschloss. Lastkraftwagen erfolgt regelmäßig Dienstags und Freitags zu billigst. Sätzen ab Haus franko Haus. Otto Mathes Nachf., Speditionsgeschäft, Elberfeld, Arrendergerstr. 41/43. Fernspr. 5462 u. 6

Brennholz
in Ofenlänge geschnitten, jedes Quantum.
— auch waggonweise, hat abzugeben —
Albert Korten, Unter-Barmen
Hugenbergstraße 20. Telephon 2712.

Prima Autoreifen
— (Deutsches Fabrikat) —
Größe 765/105 815/105
Größe 765/120 815/120
Gummischlauchreifen 820/120
sowie stark sowie Schläuche dazu sof. ab Lager liefert
Bergische Asbest- und Gummiverwertung
Abteilung: Vertretung.
Elberfeld-Sonnborn, Hauptstr. 216. Fernspr. 602

Eichen
ca. 20 cbm, zum größten Teil 1" eingeschnitten, mildes Holz, billig abzugeben.
Heinrichs, Elberfeld, Distelbeckerstr.

Engl. Zigaretten
„Wills" Goldflake, „Wills" Navy Cut
große Posten.
Lotkamp & Bauer, Köln a. Rhein.
Eigene Einkaufshäuser
in London, Neuyork und Amsterdam.
Für das unbesetzte Gebiet:
Barmen, Altermarkt Nr. 11.
Großhandelsetablissement f. d. Deutsche Reich.

Elberfelder Arbeiter-Gesangverein Elberfeld
zirka 100 Sänger,
sucht sofort einen tüchtigen, strebs. gebildeten
Chorleiter.
Gehalt nach dem Mindestsatz des akademischen Lehrers. Gefl. Angebote unter [illegible] an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Bei dieser Weihnachts-Geschenk ist das große Los!
Kinderheim-Los 1 Mk., 11 Lose nur 10 Mk.
Kölner Los 3 Mk., 10 Lose 30 Mk. — Eulenbergs Glück ist weltbekannt.
A. Eulenberg jr.,
Elberfeld, Altermarkt 11.

...ungen zusammenfinden sollten, um Gelegenheit zu haben, den einmütigen Willen des Volkes gegen ... gewähren kann.

Der Mittellandkanal.

A. Berlin, 5. Dez. (Eig. Drahtb.) Der ...ts...haushaltsausschuß der preu...en Landesversammlung genehmigte ...ittel zum Bau eines Stichkanals vom ...tellandkanal nach Hildesheim, ...reits als Notstandsarbeit in Angriff genom...worden ist. Zugleich wurde auf Antrag ...t (deutschnational) der Kanal als ein Teil ...Mittellandkanals erklärt und die Re...ung aufgefordert, die gesamte Mittellands...orlage so bald als möglich vorzulegen.

...hung des Belagerungszustandes über Berlin.

WB. Berlin, 5. Dez. (Drahtb.) Die preu...Staatsregierung hat laut Beschluß vom heu...Tage den über Berlin verhängten ...agerungszustand aufgehoben.

Dementiert.

WB. Berlin, 5. Dez. (Drahtb.) Wie wir von ...ger Seite erfahren, sind die Nachrichten von ...tlassung des Obersten Reinhard ...rrig.

Ledebours Resolution.

A. Leipzig, 5. Dez. (Eig. Drahtb.) Die dem ...tag der U. S. P. D. unterbreitete Resolution ...bours, die bei den Einigungsverhandlungen ...große Rolle spielt, lautet in ihrem Schluß: Der ...tag beauftragt die Parteileitung, unverzüglich ...n zu unternehmen zur Zusammenberu...einer Konferenz aller zur Aktionsorgani...und Diktatur des Proletariats sich bekennenden re...ären sozialistischen Organisationen, einschließlich ...ndere der kommunistischen Internationale, um sich ...er Internationale zusammenzuballen, die für den ...pf gegen den Kapitalismus durch wirtungs...proletarische Massenagitation bestimmt ist.

Gleiche Polizeistunde in den Großstädten.

A. Berlin, 5. Dez. (Drahtb.) Wie dem ...tum mitgeteilt wird, hat die Konferenz, die in ...en Städten herrscht, den Vorsitzenden ...durch Rundfrage für alle Großstädte ...heitlich die Polizeistunde auf 11 ...festzusetzen. Von welchem Tage an diese Ein...ung erfolgt, ist noch nicht bestimmt. Durch die ...ung der Polizeistunde wird auch eine Einschrän...des Berliner Straßenbahnverkehrs nach 11 Uhr ...en.

Ablieferungsprämien für Getreide und Kartoffeln.

WTB. Berlin, 5. Dez. (Drahtb.) Dem Reichs...ing der Entwurf einer Verordnung über die ...ung von Ablieferungsprämien für ...tgetreide, Gerste und Kartoffeln ...Beschlußfassung zu. Danach soll den Land...n, die einen bestimmten Prozentsatz ihrer Ab...ungsschuldigkeit an Brotgetreide und Gerste ...t haben, eine steigende Prämie von jedem ...fernten Zentner, und den Kartoffelerzeugern ...e eine steigende Prämie für jeden über die ...e ihres Ablieferungssolls gelieferten Zentner ...ffeln gewährt werden, wobei die vor dem ...ntreten der Versorgung bereits abgelieferten ...en berücksichtigt werden sollen. Wenn durch ...Prämien auch die Preise der genannten Pro...eine Erhöhung erfahren müssen, so wird ...Belastung der Verbraucher doch dadurch wie...vermindert, daß mit der vermehrten Ablie...sich die Notwendigkeit teurer Einfuhr vom ...ande ermäßigen wird.

Doppellieferung von Kunstgliedern.

...künstlichen Glieder, Stützapparate, Schienen und ...en Behelfe bedürfen häufig der Ausbesserung. Um ...rhüten, daß Kriegsbeschädigte, die solcher Behelfe ...ten, während der Zeit, in welcher die schadhaften ...denen Glieder usw. wiederhergestellt werden, in der ...ung ihres Berufes gehindert werden, stellen die ...verwaltung den Kriegsbeschädigten diese Behelfs...in doppelter Anzahl.

Zum Vorgang auf der Vulkanwerft.

WB. Berlin, 5. Dez. (Drahtb.) Die Annahme der ...ungen der Direktion der Vulkanwerft seitens der ...schaftlich organisierten Arbeiter in Hamburg wird „Vorwärts" begrüßt. Durch diesen Beschluß ...e Mehrheit der Arbeiterschaft deutlich von den ...unistischen Quertreibereien abgerückt. ...ständen nun, da sie nicht Widerstandsunterstützung in den ...en finden, vor den Folgen ihrer Sabotage-Politik. ...lenswert sei das geschlossene Eintreten der Unabh...gen und der Mehrheitssozialisten im Betriebe der ...werft.

Graf Arco simuliert Gesundheit.

WB. Berlin, 5. Dez. (Drahtb.) Wie dem „Lokal...er" aus München berichtet wird, simuliert Graf ...Valley, der Mörder Eisners, dessen Prozeß wie...einer Erkrankung ausgesetzt wurde, wohl er an ...eiternden Hirnhautentzündung leidet, im Gefäng...den Gefunden. Er erklärte, eine Begnadigung sei ...mer als die Todesstrafe. Die Aerzte sind nur ...einen Zufall darauf gekommen, daß Graf Arco ...die Gesundheit simuliert, obwohl er geisteskrank ...ist.

Der Prozeß Marloh.

BA. Berlin, 5. Dez. (Eig. Drahtb.) Der heu...tägige Verhandlungstag im Prozeß Marloh begann ...der Vernehmung des Pfarrers D. Rump, der ...dem 11. März einerseits mit Leutnant Marloh, ...erseits mit Leutnant Wehmeyer über die Vorgänge ...Französischestraße oft und ausführlich gesprochen ...Was der Zeuge an Tatsächlichem beizubringen ...war zum Teil neu. So sagte Pfarrer Rump ...daß er am Tage nach den Vorgängen in der Frem...denstube am Marloh geschrieben und ihn zum Essen ...laden habe. Statt Marloh hätte aber Leutnant ...meyer angerufen und mitgeteilt, daß Oberleutnant ...sich im Grunewald aufhalte, wohin ihn seine ...rigen geschickt hätten, weil er in Berlin nicht ...sei. An Stelle Marlohs hat der Zeuge dann den ...ant Wehmeyer zum Essen eingeladen und mit ihm ...die Ereignisse gesprochen. Wehmeyer habe u. a. ge...daß der erste Bericht Marlohs von Hauptmann ...Kessel als unbrauchbar verworfen worden sei. Der ...Bericht, so sagte Leutnant Wehmeyer, stamme ...Hauptmann von Kessel selbst, und in diesem stehe ...Wahrheit sehr stark frisiert. Der ...berichtete ferner über eine Aeußerung, die Marloh ...äußert getan hat. Marloh hätte erklärt, daß Offizi...ihm nach dem 11. März erklärt habe, Hin...burg hätte geäußert, daß durch die ...schießung Berlin vor größeren ...uhen bewahrt worden sei. In dem ...t Marlohs befindet der Zeuge, daß es sich ...um einen Befehl, sondern um eine Empfehlung ...gewisse Hoffnungen gehandelt habe. Oberleutnant ...ist, überbringe die gesamten illegalen Tagesbefehle ...höhe von 2000 Mark und weiter Marloh die ...Mittel bewegen. Marloh lehnte aber immer noch ab. Am ...ten eines Abends der Hauptmann von Kessel und er...den Zeugen, über die Unterredung Stillschweigen ...bewahren. Kessel fragte zunächst nach dem Gesund...heitszustande Marlohs und erfuhr die Nummern, daß Marloh ...mal sei, wie Kessel selbst und er, der Zeuge. Kessel ...erte dann, Marloh dürfe auf keinen Fall die Wahr...sagen. Wenn er die Wahrheit sage, so würde er ...die Sympathie aller Offiziere und auch des ordnungs...denden Publikums verscherzen. Der Zeuge Rump ...daher Marloh vor, ihn in eine Irrenanstalt ...bringen, und den Plan aber auch, weil ich allerlei ...Schwierigkeiten entgegenstellen. Einige Wochen nachher sprach ich Kamerad Marloh, als einfacher Soldat angezogen, bei der Familie Rump und erklärte, Marloh solle verhaftet werden, er müsse sofort flüchten. Denn wenn er erst verhaftet wäre, so würde er auch beseitigt werden.

Aus dem besetzten Gebiet.

Scheußale.

Von einem aus dem besetzten Gebiet zurückgekehrten Angehörigen der Reichswehr wird den „B. B. K." folgendes mitgeteilt: In Saarbrücken wurde beim Verkauf eines Dunghaufens an der sogenannten Josse-Kaserne, der früheren deutschen Ulanenkaserne, in der französische Kolonialtruppen untergebracht sind, vier Leichen junger Mädchen gefunden. In Saarbrücken und Umgegend werden im ganzen acht junge Mädchen vermißt.

Clémenceau spricht in seiner Gefangenennote von „abscheulichen Gewalttätigkeiten und Zwangsmitteln gegen Mädchen". Wo bleibt seine Entrüstung in diesem Falle.

Die Absperrgrenze am besetzten Gebiet.

KZ. Berlin, 5. Dez. Wie bekannt, hat die Reichsregierung vor einiger Zeit eine sogenannte Absperrgrenze zwischen dem besetzten und unbesetzten Gebiet eingerichtet, an der diejenigen Massen Waren aufgehalten werden, die ohne Einfuhrbewilligung ins besetzte Gebiet gelangt sind und nun von dort ins unbesetzte weitergebracht werden sollen. Es handelt sich dabei um die zentralbewirtschafteten Lebensmittel. Wie die „Köln. Ztg." erfährt, soll schon in allernächster Zeit diese Anordnung auch auf eine große Reihe anderer Waren ausgedehnt werden, so daß die Grenze zwischen besetztem und unbesetztem Gebiet noch enger geschlossen wird. Der Grund dieser Maßnahme liegt in dem Bestreben, volkswirtschaftlich schädliche Einfuhr nach Möglichkeit zu bekämpfen und dadurch für Kräftigung des Markwertes beizutragen.

Umgegend und Nachbargebiete.

Ausständige Bergleute.

b. Essen, 5. Dez. (Drahtb.) Im Oberhausener Bezirk haben die Zechen „Konkordia" und „Alstaden" den Betrieb einstellen müssen. Die Belegschaften der beiden Zechen üben seit Montag infolge der Nichtbewilligung ihrer Forderung auf Auszahlung einer Teuerungszulage von 1000 Mk. für jeden Bergarbeiter passive Resistenz aus. Sie fuhren wohl ein, förderten aber kaum ein Viertel der normalen Kohlenmengen. Daraufhin haben nunmehr beide Zechen den Betrieb völlig eingestellt.

Massenerkrankungen in Duisburg.

WTB. Duisburg, 5. Dez. (Drahtb.) Infolge Genusses infizierten Pferdefleisches sind hier bisher 285 Personen an Paratyphus erkrankt. Es sind zwei Todesfälle eingetreten.

Für 250 000 Mark Juwelen unterschlagen.

ITA. Köln, 5. Dez. Der Lehrling eines Juweliergeschäftes, der den Auftrag hatte, für 250 000 Mark Juwelen in ein Bankfach zu bringen, unterschlug das Paket und flüchtete. Bisher ist man seiner nicht habhaft geworden.

Waschberge an Stelle von Kohlen.

O Bochum, 5. Dez. In einem Aufruf an die Betriebsräte schreibt Otto Hue: „Die Versendung von Waschbergen, auch solche in „aufbereitetem Zustand", ist durch den Reichskohlenkommissar, Herrn Oberbergrat Stutz, streng verboten worden! Nachdem das mir in dankenswerter Weise von einer Anzahl Betriebsräten übermittelte Beweismaterial nachgeprüft war, konnte amtlich festgestellt werden, daß angeblich zu anderen Zwecken (z. B. Aufschüttung) verladene Waschberge tatsächlich als „Kohlen" in den Handel gebracht und zu hohen Preisen verkauft wurden. Wenn man Waschberge als „Kohlen" bekommt, braucht man sich nicht zu wundern, daß sich die Klagen über „unreine Lieferung" verstärken. Der Versand von Waschbergen ist also verboten! Eisenbahnwaggons und Schiffe werden dringend zum Versand von wirklichen Kohlen gebraucht. Ich bitte deshalb die Betriebsräte, darauf zu achten, daß das Verbot der Waschberge-Versendung überall streng befolgt wird. Ferner bitte ich die Betriebsräte, mit dafür zu sorgen, daß der Eisenbahn nur beste Dienstkohle geliefert wird! Wenn unser Eisenbahnpersonal keine guten Kohlen für die Lokomotivfeuerung erhält, kann das Verkehrswesen nicht in Ordnung gebracht und erhalten werden. Jeder helfe mit am Wiederaufbau unserer Volkswirtschaft."

Gerichtssaal.

Elberfeld, 4. Dez. Schwurgericht. Wegen Verausgabung falscher Fünfzigmarkscheine hatten sich heute vor dem Schwurgericht zu verantworten der Verwaltungsassistent August Sch. von Solingen und in einer zweiten Sache der Hilfsschreiber Wilhelm S. von Elberfeld. Letzterem war ferner zur Last gelegt, als Beamter ihm anvertraute oder doch zugängliche Akten vorsätzlich vernichtet zu haben. Im Sommer dieses Jahres waren in verschiedenen Gegenden des Reichs, u. a. auch in Solingen und Umgegend sowie in Berlin und Potsdam, falsche Fünfzigmarkscheine in Mengen im Umlauf. Auffälligerweise zeigten alle dieselben Mängel, so daß angenommen werden muß, daß sie samt und sonders aus ein und derselben „Fabrik" stammen. Das charakteristischste Merkmal war, daß die Nummern nachträglich mit einem Stempel aufgedruckt waren. Der Angeklagte Sch. besaß eine größere Anzahl solcher falschen Scheine; er hat, wie viele andere, nebenbei Schiebergeschäftchen gemacht und meinte, daß ihm die Scheine entweder in Braunschweig, gelegentlich der Abwicklung eines Weingeschäftes in die Hand gedrückt worden sein müßten oder aber gelegentlich anderer Nebengeschäfte in Solingen selbst. In gutem Glauben, daß sie echt seien, habe er Zahlungen damit geleistet. Durch seinen flotten Lebenswandel war er allgemein aufgefallen, allein man wußte, daß er „scheen", und erklärte seine auffällig großen Ausgaben damit. Eines Tages überreichte er einem solchen Schein dem Stadtsekretär Mertens mit der Bitte, ihm kleinere Scheine dafür zu geben. Mertens sah sofort, daß das Ding nachgemacht war, er überzeugte Sch. davon, der darauf offen erklärte, er besitze noch eine ganze Anzahl Fünfzigmarkscheine; wenn die alle falsch wären, wäre er ja weit hineingefallen. Anderen Beamten gegenüber hat er dann noch etwa fünfzehn falsche Scheine gezeigt, worauf einer der Beute gelungert haben soll, wenn er selbst so hineingefallen wäre, würde er wissen, was er zu tun habe! In Köln könne man solche Dinger leicht loswerden, von dort aus würden sie nach Holland verschoben und von da aus den deutschen Kassen präsentiert. Bei Sch. fand gestern eine Haussuchung vorgenommen wurde, und man fand einige fünfzig Stück solcher Falschscheine vor. Sie waren sämtlich mit fortlaufenden Nummern der Serien C G und F 28 versehen. Auch in der Kasse des Bahnamts, bei der Sch. lange Zeit gearbeitet hatte, wurden noch acht der gleichen falschen Scheine gefunden. Sch. behauptete heute, die auch in seinem Besitze gefundenen Scheine habe er zur Reichsbank bringen wollen, dringende Berufsgeschäfte hätten ihn aber davon abgehalten; bei Verausgabung der übrigen habe er den Umstand nicht gekannt. Die Geschworenen erklärten ihn jedoch unter Zubilligung mildernder Umstände schuldig, worauf das Gericht ihn mit Rücksicht auf den geständigen Schaden, der dem Reiche durch die Nachahmung der Notabschnitte entstehe, zu 2 Jahren Gefängnis verurteilte.

Der einst gleichen Verbrechens angeklagte Hilfsschreiber Wilhelm L. von Elberfeld war seit April auf einem Bureau der hiesigen Staatsanwaltschaft beschäftigt. In diesem Bureau wurden die Akten aufbewahrt, die in Ermittlungsverfahren gegen Veranlasser falschen Geldes angelegt werden mußten. In diesen Aktenstücken befinden sich auch die beschlagnahmten Falschstücke. Als L. eines Tages allein in dem Bureau war, eignete er sich einige dieser Aktenstücke an und daraus wieder die darin befindlichen Scheine. Die Aktenstücke selbst vernichtete er. Einen der Scheine konnte er umwechseln, dann wurde das Fehlen der Aktenstücke entdeckt und er als verdächtig verhaftet. Die Geschworenen verneinten die Frage, ob der Angeklagte als Beamter Akten vernichtet habe, im übrigen billigten sie dem geständigen 19jährigen Burschen mildernde Umstände zu, worauf das Gericht ihn mit Rücksicht auf seine Jugend zu 8 Monaten Gefängnis verurteilte.

Lokales.

Elberfeld, 6. Dezember.

e.— Das Wucheramt hat Veranlassung, auf die wiederholte Veröffentlichung an dieser Stelle hinzuweisen, nämlich, daß die mit den Revisionen beauftragten Beamten stets einen amtlichen Ausweis mit sich führen müssen, auf dem auch das Lichtbild des Beamten vorhanden ist. Das Lichtbild ist mit dem Dienstsiegel der Polizeiverwaltung abgestempelt. Kann ein solcher Ausweis nicht vorgezeigt werden, so handelt es sich stets um einen Betrüger. Etwa vorgezeigte Ausweise, auf denen der Inhaber als Sicherheitswehrmann bezeichnet wird, sind ungültig, da die Sicherheitswehr aufgelöst und sämtliche Ausweise an die Polizei-Verwaltung zurückgegeben werden mußten. Die Einwohnerschaft wird dringend ersucht, dem Wucheramt jeden Fall unverzüglich mitzuteilen, in dem ein Unbefugter Revisionen vornehmen will, und nach Möglichkeit den Betrüger solange festzuhalten, bis die Polizei an Ort und Stelle erschienen ist.

e.— Ein neuer Tarifvertrag in der textilischen Gebrauchsgruppe, zwischen dem Arbeitgeberverband der rheinischen Gebrauchsindustrie und dem Zentralverband christlicher Textilarbeiter Deutschlands sowie dem Deutschen Textilarbeiterverband ist ein neuer Tarifvertrag für die Stoffwebereien vor dem Schlichtungsausschuß in Elberfeld vereinbart worden. Danach beträgt die Arbeitszeit 48 Stunden die Woche. Der Zeit- oder Garantielohn beträgt für Arbeiter und Arbeiterinnen über 20 Jahre je nach Art der Beschäftigung 1,30 bis 2,20 Mark für die Stunde. Pflücker und Pflückerinnen erhalten 200 Prozent Zuschlag auf den Friedenslohn. Ueberstunden werden mit 30 Prozent Aufschlag bezahlt, für Nacht- und Sonntagsarbeit wird ein Zuschlag von 50 Prozent berechnet. Alle Arbeiter und Arbeiterinnen erhalten vier Tage Urlaub. Die Anordnung anderweitiger Sonntagsarbeit während der Urlaubszeit ist verboten. Drei aus der Arbeiterschaft zu wählende Vertreter können Einsicht in die Lohnbücher nehmen, um sich von der ordnungsmäßigen Ausführung des Tarifvertrages zu überzeugen. Die Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind sich darüber einig, daß die Zweistundlarbeit tunlichst bald wieder eingeführt werden muß.

e.— Spielplan des Stadttheaters. Sonntag (7. Dez.), 2½ Uhr: „Die drei Zwillinge" (erm. Pr.), 6½ Uhr: „Und das Licht leuchtet in der Finsternis" (Dauerk.-Vorst. Blau Gew. Pr.) Montag, 5½ Uhr: „Lohengrin". (Gr. Pr.) Dienstag, 6½ Uhr: „Schahrazade" (Dauerk.-Vorst. Rot Gr. Pr.) Mittwoch: Geschlossen. Donnerstag, 6½ Uhr: „Das Glück im Winkel". (Dauerk.-Vorst. Blau. Gew. Pr.) Freitag, 6 Uhr: „Spulenwürmchen, das Sonntagskind". (Vereinsdauerk.-Vorst. B Gew. Pr.) Samstag, 6½ Uhr: „Gasparone". (Vereinsdauerk.-Vorst. C. Gr. Pr.) Sonntag (14. Dez.), 2½ Uhr: „Der Postillon von Lonjumeau" (gew. Pr.), 6 Uhr: „Tannhäuser". (Dauerk.-Vorst. Blau. Gr. Pr.).

e.— Thalia-Theater. Die Vorstellungen beginnen bis auf weiteres abends 7 Uhr und Sonntags nachmittags um 3 Uhr. Es ist Sorge getragen, daß die auswärtigen Theaterbesucher die Bahnen noch benutzen können.

e.— Auszeichnung. Dem ehemaligen Zeugmeister Julius Pfaffmann, Beamter der Bergisch-Märkischen Bank, wurde das Eiserne Kreuz erster Klasse verliehen.

e.— Ihre goldene Hochzeit feiern heute die Eheleute Bernhard Bell und Frau, Emma geb. Wiesenthal, Schwalbenstraße 11.

Barmen, 6. Dezember.

e.— Postnachnahme ist keine Wertangabe. Amtlich wird mitgeteilt: In weiten Kreisen des Publikums ist noch immer die Ansicht verbreitet, daß, wenn man eine Postsendung unter Nachnahme verschickt, die Post im Falle des Verlustes oder der Beschädigung wie bei einer Wertsendung dafür Ersatz leiste. Das trifft nicht zu. Die Angabe eines Nachnahmebetrages gilt für die Post nicht als Wertangabe. Nachnahmesendungen werden bei der Post nur dann als Wertsendungen behandelt, wenn auf ihnen außerdem noch ein Wert angegeben ist.

b— Für Betriebsstörungen, die durch Strommangel hervorgerufen werden, ist den Arbeitern Lohn zu zahlen. In diesem Sinne hat das Gewerbegericht in einer Klagesache von Arbeitern der Firma Walter Kellner entschieden, die der Belegschaft den Lohn für zwei Arbeitsstunden gekürzt hatte, während deren der Betrieb infolge Strommangels ruhen mußte.

b.— Spielplan des Stadttheaters. Sonntag (7. Dez.), 2½ Uhr: „Tiefland" (gr. Pr.), 6½ Uhr: „Gasparone". (Dauerk.-Vorst. Blau. Gr. Pr.) Montag. 5 Uhr: „Faust". (Volksvorst.) Dienstag, 6½ Uhr: „Das Glück im Winkel". (Dauerk.-Vorst. Rot. Gew. Pr.) Mittwoch, 6½ Uhr: Sinfoniekonzert". (Erm. Pr.). Donnerstag, 6½ Uhr: „La Traviata". (Dauerk.-Vorst. Blau. Gr. Pr.) Freitag, 6½ Uhr: „Der Bildschön". (Vereinsdauerk.-Vorst. B. Gr. Pr.) Samstag, 6 Uhr: „Spulenwürmchen, das Sonntagskind". (Vereinsdauerk.-Vorst. C. Gew. Pr.) Sonntag (14. Dez.), 2½ Uhr: „Die drei Zwillinge" (erm. Pr.), 6½ Uhr: „Das Glück im Winkel". (Dauerk.-Vorst. Blau. Gew. Pr.).

b.— Ermittelte Diebe und Hehler. Kürzlich wurde in einer in Unterbarmen belegenen Fabrik ein Einbruchdiebstahl verübt, bei welchem den Dieben goldene Bänder im Werte von über 100 000 Mark in die Hände fielen, die, in Stücken verpackt, mit einem Fuhrwerk fortgeschafft wurden. Die von der Kriminalpolizei angestellten Ermittlungen waren von Erfolg, denn es ist gelungen, bei an der Tat beteiligten Personen zu ermitteln und die Seidenbänder, die inzwischen durch verschiedene Hände gegangen waren, aufzufinden und dem Bestohlenen zurückzugeben. — Bei einem anderen Einbruch in einer Unterbarmer Fabrik wurden Kinderleiter- und Drechslerwerkzeuge sowie Bogelinch usw. im Gesamtwerte von 30 000 Mark gestohlen. Auch in diesem Falle ist es gelungen, die Diebe zu ermitteln und festzunehmen. Dagegen ist der Verbleib der gestohlenen Gegenstände noch nicht festzustellen gewesen.

Letzte Telegramme.

Ein Zwischenfall in der Holtenauer Schleuse.

WB. Kiel, 6. Dez. Donnerstag morgen um 9½ Uhr traf der ehemalige deutsche Dampfer „Santa Helena" unter englischer Flagge von Leith in der Holtenauer Schleuse ein. An Bord waren 600 deutsche und polnische Kriegsgefangene, die in die polnische Armee eingereiht werden sollten. Fünf Mann gelang es in Brunsbüttel, einem in Holtenau zu flüchten. Sechs bis acht bewaffnete Polen wurden dem letzteren nachgeschickt, von den Schleusenbeamten aber zurückgewiesen. Das Schleusenkommando ordnete an, daß der Dampfer so lange bleiben sollte, bis der Vorfall aufgeklärt sei, und schickte die Eiserne Division nach der Schleuse. Offiziere der Station verhandelten mit dem Kapitän, und daraufhin wurden 500 Deutsche in der Wieker Kaserne untergebracht. Hierauf verließ das Schiff den Hafen und fuhr nach Stettin und Danzig weiter. Wie bekannt wird, war der Transport zur Kanalfahrt nicht angemeldet. Erst im Kanal stellte es sich heraus, daß Kriegsgefangene an Bord waren. Da von Bord des Dampfers „Tanta Helena" auf einen flüchtenden Deutschen Schüsse abgegeben und eine bewaffnete Patrouille an Land geschickt worden ist, sind die deutschen Hoheitsrechte verletzt worden. Nach einer Aeußerung des Kapitäns des englischen Schiffes ist dieser nicht berechtigt gewesen, die ehemaligen Kriegsgefangenen gegen ihren Willen an Bord festzuhalten. Die Leute wollen an Bord des Schiffes eine schmachvolle Behandlung erfahren haben.

Weitere Verhandlungen mit Rumänien.

GA. Genf, 5. Dez. (Eig. Drahtb.) Der drohende Bruch der Entente mit Rumänien soll nach dem „Matin" doch noch vermieden werden können. Das Blatt versichert, es fänden lebhafte Unterhandlungen statt, um die Punkte zu mildern, die Rumäniens Nationalstolz zu verletzen geeignet sind. Nach dem „Petit Parisien" ist das Gerücht, wonach verschiedene Mitglieder der amerikanischen Delegation gegen Rumänien gearbeitet haben, unwahr. Die amerikanische Delegation habe stets in den besten Beziehungen zur französischen Regierung gestanden, und Frankreich kenne nur ein Ziel, die Aufrechterhaltung der Entente.

Weitere Unruhen in Italien.

WTB. Zugano, 5. Dez. (Drahtb.) Auch gestern kam es in verschiedenen Städten, u. a. in Mailand, Rom, Turin, Florenz und Genua, zu einer Straßendemonstration mit teilweise blutigem Ausgang. In Turin gab es wieder Tote. Meldungen des „Secolo" und des „Corriere dela Sera", soweit sie die Unruhen betreffen, sind zensuriert. Der „Avanti" ist ausgeblieben.

Amerikanische Kohlenmot.

WTB. Amsterdam, 4. Dez. (Drahtb.) Laut „Preßbüro Radio" beträgt die Kohlenerzeugung in den Vereinigten Staaten augenblicklich 42 Prozent der normalen Erzeugung. — „New-York Times" melden, daß die Versorgung mit Heizpetroleum demnächst von der Regierung übernommen wird, die auch den Preis und die Verteilung regeln wird. In Illinois ist den Geschäften und Fabriken verboten worden, länger als 6½ Stunden am Tage Kohlen zu verbrauchen. Infolge der Schließung von 700 Betrieben feiern in Chicago allein etwa 25000 Arbeiter.

Die Adriafrage.

WTB. Neuyork, 5. Dez. (Drahtb.) „Associated Preß" meldet aus Paris, daß zwischen Poll und Clémenceau ein Abkommen getroffen wurde, das die Lösung der Adriafrage ermöglicht.

Brand in einem Fernsprechamt.

WTB. Berlin, 5. Dez. (Drahtb.) Durch einen heute vormittag in den technischen Einrichtungen der Vermittlungsstelle des Amtes Steinplatz in Charlottenburg ausgebrochenen Brande ist zurzeit der Betrieb der Anschlüsse dieses Amtes gestört. Die Wiederherstellung ist bereits eingeleitet.

Handels-Nachrichten.

b. Die Düsseldorfer Börse verkehrte im großen und ganzen in ruhiger Haltung. Die Kauflust war zurückhaltend, so daß im allgemeinen die Kurse eine Abschwächung erfuhren. Von Kohlenwerten wurden gehandelt Blankenburg, Gottessegen, Hermann, Mörs, Trier, Trappe und Wilhelmine-Mevissen, von Braunkohlenwerken Ostariegen und Zukunftsaktien, letztere zu ermäßigten Preisen gegenüber der letzten Börse. Auch der Kalkaktienmarkt war rubig, und auch hier waren die Kurse im allgemeinen leicht abgeschwächt.

b. An der Berliner Börse wurden gestern abend Banknoten mit 178 bis 180 bezahlt (176 bis 177), französische Noten mit 442 bis 443 (439), belgische Noten mit 469 bis 472 (468 bis 469), holländische Noten mit 1775 bis 1800 (1760 bis 1750).

b. Erhöhung der Ausfuhrpreise für Nieten. Der Verein deutscher Nietenfabrikanten hat die Ausfuhrpreise für Kanal-, Brücken- und Schiffsnieten auf 1000 bis 4000 Mark höher festgesetzt als die Inlandpreise für 2800 bis 3700 Mark die Tonne. Handelsnieten werden ins Ausland mit einem Preisaufschlag von 800 Prozent gegen 650 Prozent im Inland verkauft.

Die Preisaufschläge für Hangschlösser sind, wie gemeldet, vom Verband deutscher Hangschlozfabrikanten neuerdings wieder erhöht worden. Die Aufschläge betragen jetzt 675 Prozent.

Infolge der Erhöhung der Drahtpreise hat auch die Vereinigung der Deutschen Draht- und Drahtstift-Großhändler Preisaufschläge von 100 bis 150 Mark für den Doppelzentner vorgenommen.

Das Zustandekommen der Erneuerung der Benzol-Verkaufsvereinigung, die Ende dieses Jahres abläuft, ist immer noch ungewiß, da mehrere Mitglieder ihre Zustimmung zu der Verlängerung des Lieferungsvertrags noch nicht erklärt haben. Sollte eine neue Vereinigung nicht zustandekommen, dann wird die Verkaufstätigkeit innerhalb der Mineral-Oelversorgungs-Gesellschaft vereinigt werden, solange die Abgabe von Betriebsstoffen der Zwangswirtschaft unterliegt.

Rheinisch-Westfälische Kalkwerke, Dornap. Eine auf 30. Dezember in Elberfeld stattfindende Hauptversammlung soll die Erhöhung des Aktienkapitals um 4½ Millionen Mark auf 18 Millionen Mark beschließen.

b. Maschinen & Co., A.-G., Düsseldorf. Dividendenvorschlag für 1918-19 wieder 8 Prozent.

J. Goetze, A.-G., Leichlingen. Der Abschluß für das Geschäftsjahr 1918/19 ergibt nach 376 873 Mark (im Vorj. 550 305 Mark) Abschreibungen einen Reingewinn von 389 516 Mark (288 940 Mark), woraus wieder eine Dividende von 12 Prozent verteilt werden soll.

Amtliche Berliner Devisen-Kurse.

für ausländische Zahlungsmittel	5. Dezember		für inländische Zahlungsmittel	5. Dezember
	Geld	Brief		Geld	Brief
Holland 100 Gulden	1770.60	1779.40	Schweiz 100 Fr.	699.25	702.75
Kopenhagen 100 Kr.	1000.—	1005.—	Oesterreich	84.—	86.—
Schweden 100 Kr.	1000.—	1005.—	Ungar. Kronen	31.—	33.—
Norwegen 100 Kr.	1000.—	1005.—	Prag	84.—	86.—
Italien 100 Lire	444.75	447.25	Bulgarien	900.—	910.—

Diese Nummer umfaßt 8 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Löhe.
Verantwortliche Redakteure: für den politischen Teil: W. H. Löhe; für den Handelsteil: Fritz Klein; für den lokalen Teil: Karl Otz; für Barmen und Umgegend: Wilhelm Mahlberg; für Anzeigenteil: Karl Weber; sämtlich in Elberfeld. Druck und Verlag der W. Girardet'schen Buchdruckerei.

Für jeden finden Sie in



Geschmack uns. Abteilungen

beliebte u. passende

Weihnachtsgeschenke

in großer Auswahl.

Leonhard **TIETZ** Elberfeld.

AKT.-GES.

---

1 Posten **Gardinen,**
1 Posten **Scheuertücher**
billig abzugeben.
S. Klein, Elberfeld,
Neue Fuhrstraße Nr. 27, 1. Etage.

Pelze u. Muffe!

Schwarze Pelze v. 70 M. an u. höher.
Farbige Pelze von 70 M. an u. höher.
Schöne Muffe von 75 M. an u. höher.

Große Auswahl in **Alaska- u. farbig. Füchsen, Hermarmel, Feh-Imitation, Seal-Biberett, Biber-Nutria, Ilis usw.** sowie dazu pass. Muffe, Herrenpelze in jeder Preislage.

Ferner Felle zum Selbstverarbeiten in **schwarz u. farbig, Elektric, Hermelin etc.**

Durch besonders günstigen Einkauf u. Ersparnis der Ladenmiete, wie schon seit langen Jahren bekannt, **alles sehr billig zu verkaufen.**

Trotz der bekannt billig. Preise wird Auswärtigen beim Kaufe eines jeden d. Pelzes Reise vergütet.

T. Leeser, Elberf.,
nur Grünestraße 29, I. Stock. Fernruf 527.

Kein Laden. Kein Laden.



Das beste und prakt. Weihnachts-Geschenk
ist ein Paar
eleg. solide Stiefel
Eigene Anfertigung in schwarz, braun, Lack und farbig.
Alle neuesten Formen stets am Lager.
Ferner große Auswahl in: **Haus-, Tanz- und Gesellschaftsschuhen.**
Bekanntestes Spezial-Geschäft
Schäfer's moderne Schuhwaren
Königstraße 76 Elberfeld **Königstraße 76**
Bitte genau auf **Haus-Nr. 76** zu achten.
Ferner bitte meine **Schaufenster Königstraße 76** sowie meine **Ausstellung nur selbstangefertigter Schuhwaren** im **Schaufenster Poststraße 5 (Pfeifer's Palmenhaus)** zu besichtigen.
Maßbestellungen für **Weihnachten** werden noch **angenommen.**

Bügle, brate, koche elektrisch.

Bügeleisen
Bratpfannen
Wasserkocher



Haartrockner
Scherenwärmer
Heizkissen





Elektro-Schaefter, Elberfeld, Grünstr. Nr. 27.

Praktische Weihnachtsgeschenke



Elegante Blusen in Seide und Flanell.
Elegante Röcke in Wolle und Seide.
Jackenkleider, Regenmäntel.
Flanellmäntel sowie **Gummimäntel.**
Einz. Pelzgarnituren besonders billig.
Herren-Anzüge und **Paletots.**
Hosen, schöne Streifen.
Einzelne Westen, Leibchen-Hosen.
Lodenjoppen, für die Kälte der beste Schutz.
Freie Besichtigung erwünscht. 1315



Friedrich Hamm & Co.
Elberfeld, Wall 34. **Barmen,** Wertherstr. 42.

Damen-Pelze!!
Mäntel, Blusen, Kleider, Röcke, Hüte, Hemden, Korsetts, Herren-, Knaben- u. Mädchenkleider erhält sichere Leute auf Teilzahlung. Nur neue, hochmoderne Sachen. Gegr. Elbf., Wasserstr. 10, b. d. Holsaue. Telephon 400.

Stoffe
jeder Art, bill. Bezugsquelle f. Wiederverkäufer und Schneider.
Ulrich,
Barmen,
Wertherstr. 13, I. Stock.

Damen-Hüte
und Kinder-Hüte in Velour, Filz und Samt weg. vorgerückter Saison zu außergewöhnl. bill. Preisen.
Pinoformen,
große Auswahl, nur moderne Formen, sehr billig.
Garnituren
und sämtliche Zutaten zu staunend billigen Preisen.
H. Strauß, E., Kipdorf 40.

Felle
werden gegerbt, Kanin, Wild usw. zu Pelzen.
Gerberei A. Thielmann,
Barmen-Rittersh.,
Rittershauserstraße 30. 9991a

Schäfte
werden billigst angefertigt sow. alle Sorten vorrätig. Schuhe in 24 Stunden.
Schäftefabrik
Grüterich Comp.,
Fe. nwes 11, part. l. Et.

Die höchsten Preise
zahle ich für getragene Herren- und Damen-Kleider, Uniformen, Pfandscheine 2c.
Telegr. 4499 od. Karte an
Laufer
Elb., Wilhelmstr. 45, gegenüber Kommc auch nach auswärts.



Zahle für Herren-, Damen-, Kinder- und Pferdehaare die höchsten Tagespreise.
Julius Gutheim, Elberf., Ludwigstr. 14. Telephon 1747.

Militär-Faust-Handsch
an Mdt. Verwaltungen, größere Werke und Geschäfte abzugeben.
In größeren Mengen ab Lager sofort lief
Gehrke & Lehnemann, Elberfeld, Albrechtstr.

1476



Korsett-Helga
24, 32, 42 M

Probieren Sie einen Versuch
mit meiner neuen, hocheleganten
Maßform „Helga"
Korsett-Helga macht die stärkste Figur jugendlich schlank trotz größter Bequemlichkeit.
Elegante, angestaubte u. verblasste Modelle zu äußersten Preisen herabgesetzt. Reparatur und Korsettwäsche schnell und billig!
Korsettsalon Frieda Simon
Elberfeld, Neumarkt 3, Hansahaus

Große Posten
Zigarren
Lagerbesuch lohnend.
Kresta & Küttgers, Elberfeld.
Großhandlung in Tabakwaren.
Fernsprecher 2811. Zollstr. 5.
Nur für Wiederverkäufer.

Wir sind Kassakäufer f
Perkal- und Zephirstoffe,
Flanell- und Pikeestoffe,
Baumwollwaren zu Selbstanfert
ferner für alle Arten **Herren-Artikel.**
Detaillierte Offerten gegen Kassa erbeten an
Gattmann & Co., Hamburg,

Weihnachten rückt näher!

Besuchen Sie uns bitte in Ihrem eigensten Interesse. Sie finden passende Geschenkartikel zu außergewöhnlich billigen Preisen bei uns, wie: Felle, Köpfe, Schweife, Besatz zum Anfertigen von Pelzwerk aller Art. Ferner: Samte (auch solche weit unter Preis), Seidenplüsch, 120 cm breit, zu Mänteln und Jacketts, bunte Samtreste, Hutplüsche, Seidenstoffe und Bänder, Boas, Seiden-Battist, Tupfenmull, Taschentücher, Hemden (auch Nachthemden), Tülle, Kurzwaren und Bijouteriesachen aller Art. **Elberfelder Spitzenlager, Kipdorf 83.**

Perser-Teppiche und Verbinder,
auch defekte Stücke,
aus Privat-Hand
zu kaufen gesucht. — Angebote unter E 9822 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Zur Verlobung!

Empfehle massiv goldene Trauringe in 8-, 14- und 18kar. Gold, schönste Formen, in allen Preislagen.
Reichhaltiges Lager in modernen Uhren und Goldwaren zu mäßigen Preisen.
Fassung von Brillanten, Gold und Silber aller Art zu billigen Preisen.
Eigene Reparatur-Werkstätte.
E. Orbach, Uhrmacher und Juwelier, Elb., Poststr. 10a, Fernr. 4735.